



Querschnittsveröffentlichungen

# Sächsische Kreiszahlen

2009

STATISTISCHES  
LANDESAMT



Freistaat  
**SACHSEN**

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

## Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -1416

Vertrieb -1424

Telefax -1598

Internet [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Dezember 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Bevölkerungsstand	4
Haushalte	8
Bevölkerungsbewegung	10
Gesundheitswesen	14
Bildungswesen	16
Erwerbstätigkeit, Arbeitsmarkt	22
Landwirtschaft	28
Flächenerhebung	34
Gewerbeanzeigen	38
Insolvenzen	40
Produzierendes Gewerbe	40
Bautätigkeit und Wohnungen	48
Tourismus	52
Verkehr	55
Sozialleistungen	57
Öffentliche Finanzen	64
Personalstand	68
Kaufwerte für Bauland	68
Erläuterungen zum Tabellenteil	70



## Vorwort

Bereits seit 1996 werden vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen in jedem Jahr die wichtigsten Daten aus den einzelnen Sachgebieten der amtlichen Statistik auf Gemeindeebene vorgelegt. Damit wird dem Wunsch vieler Nutzer entsprochen, eine Sammlung grundlegender statistischer Ergebnisse im Überblick zu erhalten. Darüber hinaus erscheint mit dieser Veröffentlichung zum zwölften Mal eine Darstellung zusammenhängender Daten aus den einzelnen Sachgebieten auf der Ebene der Kreisfreien Städte und Landkreise.

Die vorliegende Ausgabe umfasst 438 Einzelmerkmale zu Gebiet, Bevölkerung, Gesundheitswesen, Bildungswesen, Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt, Landwirtschaft und Produzierendem Gewerbe. Weiterhin sind Angaben zu Bautätigkeit und Wohnungswesen, Tourismus, Verkehrswesen, zu den Sozialleistungen, den öffentlichen Finanzen, dem Personal im öffentlichen Dienst und den Kaufwerten für Bauland enthalten. Die Daten beziehen sich in der Regel auf das Jahr 2008, ergänzt um einige Daten des Jahres 2007, die nicht aktueller vorliegen, wie die Ergebnisse der Erwerbstätigen im Jahresdurchschnitt und die Investitionen.

Alle Ergebnisse in dieser Veröffentlichung sind zum Gebietsstand vom 1. Januar 2009 dargestellt.

Erhobene Einzeldaten sind nach § 16 BStAG grundsätzlich geheim zu halten. Sie dürfen nicht veröffentlicht werden, nicht berechenbar sein und es dürfen keine Dominanzfälle (das ist der Fall, wenn Erhebungseinheiten mehr als 80 Prozent Anteil an einer Summe haben) bekannt gemacht werden. Deshalb werden die Tabellenfelder in diesen Fällen durch einen Punkt gekennzeichnet. In den Summen für die Landkreise, die Direktionsbezirke und das Land sind diese Angaben jedoch enthalten.

Die „Sächsischen Kreiszahlen“ sollen auch weiterhin eine wertvolle Hilfe für alle an Gemeindeergebnissen interessierten Nutzer in der Politik und Verwaltung, in der Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung sowie darüber hinaus eine wichtige Quelle für alle an Regionalstatistik interessierten Personen sein.

Anregungen zu Inhalt und Gestaltung der „Sächsischen Gemeindestatistik“ nimmt das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen jederzeit dankbar entgegen.

## Bevölkerungsstand

Schlüssel- nummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Gemeinden am 1. Januar 2009		Fläche am 31. Dezember 2008	Bevölkerung am	
		insgesamt	darunter Städte		3. Oktober 1990	31. Dezember 2008
						insgesamt
				km <sup>2</sup>		
14 5 11	Chemnitz, Stadt	1	1	220,85	317 486	243 880
14 5 21	Erzgebirgskreis	71	28	1 828,36	459 644	377 245
14 5 22	Mittelsachsen	61	21	2 113,40	395 731	335 797
14 5 23	Vogtlandkreis	47	18	1 411,89	298 479	250 246
14 5 24	Zwickau	33	14	949,33	412 805	348 834
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>213</b>	<b>82</b>	<b>6 523,83</b>	<b>1 884 145</b>	<b>1 556 002</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	1	1	328,31	514 071	512 234
14 6 25	Bautzen	63	15	2 390,65	392 132	328 990
14 6 26	Görlitz	61	15	2 106,08	369 625	284 790
14 6 27	Meißen	36	10	1 452,39	289 937	256 638
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	41	20	1 653,68	277 113	255 459
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>202</b>	<b>61</b>	<b>7 931,10</b>	<b>1 842 878</b>	<b>1 638 111</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	1	1	297,36	560 387	515 469
14 7 29	Leipzig	41	22	1 647,07	282 363	271 863
14 7 30	Nordsachsen	36	12	2 020,12	237 762	211 356
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>78</b>	<b>35</b>	<b>3 964,55</b>	<b>1 080 512</b>	<b>998 688</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>493</b>	<b>178</b>	<b>18 419,47</b>	<b>4 807 535</b>	<b>4 192 801</b>

## Bevölkerungsstand

Bevölkerung am		Zu- bzw. Abnahme 2008 gegenüber		Einwohner je km <sup>2</sup> 2008	Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2008			Schlüssel- nummer
31. Dezember 2008		3. Oktober 1990	31. Dezember 2007		insgesamt	männlich	weiblich	
männlich	weiblich	%						
117 020	126 860	-23,2	-0,4	1 104	11 265	5 945	5 320	14 5 11
184 428	192 817	-17,9	-1,4	206	3 956	2 020	1 936	14 5 21
165 172	170 625	-15,1	-1,3	159	5 146	2 986	2 160	14 5 22
120 823	129 423	-16,2	-1,4	177	3 595	1 937	1 658	14 5 23
168 843	179 991	-15,5	-1,2	367	5 371	2 923	2 448	14 5 24
<b>756 286</b>	<b>799 716</b>	<b>-17,4</b>	<b>-1,2</b>	<b>239</b>	<b>29 333</b>	<b>15 811</b>	<b>13 522</b>	<b>14 5</b>
250 131	262 103	-0,4	0,9	1 560	23 841	12 539	11 302	14 6 12
162 829	166 161	-16,1	-1,3	138	5 088	3 174	1 914	14 6 25
139 245	145 545	-23,0	-1,4	135	5 644	2 767	2 877	14 6 26
126 079	130 559	-11,5	-1,0	177	6 127	3 468	2 659	14 6 27
126 302	129 157	-7,8	-0,9	154	3 850	2 322	1 528	14 6 28
<b>804 586</b>	<b>833 525</b>	<b>-11,1</b>	<b>-0,5</b>	<b>207</b>	<b>44 550</b>	<b>24 270</b>	<b>20 280</b>	<b>14 6</b>
250 018	265 451	-8,0	1,0	1 733	33 528	19 289	14 239	14 7 13
133 627	138 236	-3,7	-1,0	165	3 779	2 393	1 386	14 7 29
104 656	106 700	-11,1	-1,3	105	4 061	2 425	1 636	14 7 30
<b>488 301</b>	<b>510 387</b>	<b>-7,6</b>	<b>-0,1</b>	<b>252</b>	<b>41 368</b>	<b>24 107</b>	<b>17 261</b>	<b>14 7</b>
<b>2 049 173</b>	<b>2 143 628</b>	<b>-12,8</b>	<b>-0,6</b>	<b>228</b>	<b>115 251</b>	<b>64 188</b>	<b>51 063</b>	<b>14</b>

## Bevölkerungsstand und -struktur

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40
14 5 11	Chemnitz, Stadt	10 871	13 317	3 992	21 021	16 112	26 712
14 5 21	Erzgebirgskreis	17 357	23 790	7 703	30 676	21 500	41 517
14 5 22	Mittelsachsen	14 905	21 065	6 788	28 123	19 121	37 178
14 5 23	Vogtlandkreis	10 492	15 117	4 788	19 755	13 370	27 072
14 5 24	Zwickau	15 180	20 952	7 008	28 853	19 403	37 765
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>68 805</b>	<b>94 241</b>	<b>30 279</b>	<b>128 428</b>	<b>89 506</b>	<b>170 244</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	28 779	29 958	8 147	57 114	46 314	70 993
14 6 25	Bautzen	15 335	21 253	6 859	27 834	18 586	36 944
14 6 26	Görlitz	12 537	17 920	5 719	23 537	14 887	28 987
14 6 27	Meißen	12 212	16 487	5 111	21 006	14 277	28 899
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	12 375	16 779	4 901	21 212	13 810	29 385
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>81 238</b>	<b>102 397</b>	<b>30 737</b>	<b>150 703</b>	<b>107 874</b>	<b>195 208</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	26 248	28 307	8 635	50 556	45 818	71 229
14 7 29	Leipzig	12 301	17 598	5 602	22 563	14 107	31 153
14 7 30	Nordsachsen	9 539	13 524	4 349	18 684	11 991	23 883
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>48 088</b>	<b>59 429</b>	<b>18 586</b>	<b>91 803</b>	<b>71 916</b>	<b>126 265</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>198 131</b>	<b>256 067</b>	<b>79 602</b>	<b>370 934</b>	<b>269 296</b>	<b>491 717</b>

1) einschließlich Sozialgeld, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung u. a. Hilfen in besonderen Lebenslagen

2) eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; sonstige Unterstützungen wie BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendien, Leistungen aus einer Pflegeversicherung; Asylbewerberleistungen; Elterngeld/Erziehungsgeld



## Bevölkerungsstand und -struktur

am 31. Dezember 2008			Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt 2008 durch ... (Ergebnisse des Mikrozensus)						Schlüssel- nummer
40 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr	insgesamt	Erwerbs- tätigkeit	Arbeitslosen- geld I und II <sup>1)</sup>	Rente, Pension	Familien- angehörige	sonstiges <sup>2)</sup>	
1 000 Personen									
35 029	52 555	64 271	244,2	104,4	21,7	77,5	34,8	/	14 5 11
56 633	86 449	91 620	380,9	161,8	32,5	116,6	60,9	(9,0)	14 5 21
53 650	71 071	83 896	338,7	140,8	28,5	105,2	56,0	(8,3)	14 5 22
39 686	54 898	65 068	252,5	111,0	19,4	77,4	38,8	/	14 5 23
55 257	75 131	89 285	351,4	150,4	25,9	111,6	56,9	/	14 5 24
<b>240 255</b>	<b>340 104</b>	<b>394 140</b>	<b>1 567,6</b>	<b>668,8</b>	<b>127,3</b>	<b>488,9</b>	<b>246,9</b>	<b>35,7</b>	<b>14 5</b>
72 762	86 050	112 117	506,9	222,8	40,1	125,9	90,2	27,8	14 6 12
54 570	67 964	79 645	332,0	136,9	30,2	106,1	51,1	(7,7)	14 6 25
46 362	60 639	74 202	287,3	109,9	34,4	97,5	38,4	(7,1)	14 6 26
43 026	52 499	63 121	258,3	109,8	19,4	81,9	42,0	/	14 6 27
41 771	52 713	62 513	256,5	110,5	26,5	74,2	39,3	/	14 6 28
<b>258 491</b>	<b>319 865</b>	<b>391 598</b>	<b>1 641,1</b>	<b>688,8</b>	<b>153,3</b>	<b>484,6</b>	<b>261,5</b>	<b>52,9</b>	<b>14 6</b>
77 920	91 499	115 257	510,0	209,2	69,1	124,8	85,1	21,8	14 7 13
47 849	57 600	63 090	273,4	123,5	23,3	78,4	41,8	/	14 7 29
37 232	43 944	48 210	213,3	96,9	20,6	60,3	32,2	/	14 7 30
<b>163 001</b>	<b>193 043</b>	<b>226 557</b>	<b>996,7</b>	<b>430,3</b>	<b>111,8</b>	<b>265,0</b>	<b>157,9</b>	<b>31,7</b>	<b>14 7</b>
<b>661 747</b>	<b>853 012</b>	<b>1 012 295</b>	<b>4 205,4</b>	<b>1 787,9</b>	<b>392,4</b>	<b>1 238,5</b>	<b>666,3</b>	<b>120,3</b>	<b>14</b>

**Haushalte (Mikrozensus)**

Schlüssel- nummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Haushalte 2008 (Ergebnisse des Mikrozensus)				
		insgesamt	nach Haushaltgröße			durchschnittl. Zahl der Personen je Haushalt
			mit 1 Person	mit 2 Personen	mit 3 und mehr Personen	
1 000 Haushalte						
14 5 11	Chemnitz, Stadt	137,2	63,7	50,0	23,5	1,8
14 5 21	Erzgebirgskreis	187,0	67,3	71,3	48,4	2,0
14 5 22	Mittelsachsen	174,5	66,9	68,8	38,8	2,0
14 5 23	Vogtlandkreis	125,3	45,5	48,7	31,2	2,0
14 5 24	Zwickau	179,6	71,0	67,0	41,6	2,0
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>804,5</b>	<b>315,5</b>	<b>305,2</b>	<b>183,8</b>	<b>1,9</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	291,9	147,9	96,0	48,0	1,7
14 6 25	Bautzen	165,7	62,4	62,2	41,1	2,0
14 6 26	Görlitz	138,6	47,1	58,1	33,3	2,0
14 6 27	Meißen	126,5	43,5	49,8	33,3	2,1
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	129,1	48,6	50,7	29,7	2,0
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>850,8</b>	<b>347,8</b>	<b>316,5</b>	<b>186,5</b>	<b>1,9</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	306,7	162,8	96,8	47,2	1,7
14 7 29	Leipzig	134,2	48,2	50,5	35,5	2,0
14 7 30	Nordsachsen	105,0	38,7	37,8	28,4	2,0
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>546,7</b>	<b>250,4</b>	<b>185,8</b>	<b>110,6</b>	<b>1,8</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>2 202,1</b>	<b>913,7</b>	<b>807,5</b>	<b>480,9</b>	<b>1,9</b>

1) Ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in der Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.

## Haushalte (Mikrozensus)

mit Netto- einkommen insgesamt	Haushalte <sup>1)</sup> 2008 (Ergebnisse des Mikrozensus)						Durchschnittl. monatliches Haushalt Netto- einkommen	Schlüssel- nummer
	davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... €							
	unter 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 und mehr		
1 000 Haushalte							€	
137,2	/	20,4	43,1	24,2	21,4	21,5	1 479	14 5 11
186,7	(7,2)	26,0	56,8	39,1	26,1	31,4	1 539	14 5 21
174,2	(7,2)	22,4	54,4	40,8	24,6	24,8	1 534	14 5 22
124,6	/	15,6	37,5	26,2	20,4	22,6	1 609	14 5 23
179,4	/	24,6	58,1	34,6	25,2	31,5	1 524	14 5 24
<b>803,1</b>	<b>28,5</b>	<b>110,2</b>	<b>250,0</b>	<b>165,1</b>	<b>117,4</b>	<b>131,9</b>	<b>1 536</b>	<b>14 5</b>
291,7	25,8	50,1	75,4	50,8	37,8	51,8	1 453	14 6 12
165,3	/	21,8	49,4	35,6	24,2	29,6	1 590	14 6 25
138,2	/	22,2	41,8	28,3	21,1	21,7	1 528	14 6 26
126,2	/	13,7	40,3	23,0	21,2	23,8	1 590	14 6 27
128,3	/	16,5	39,6	26,5	21,0	20,1	1 556	14 6 28
<b>848,8</b>	<b>42,0</b>	<b>124,1</b>	<b>245,6</b>	<b>165,0</b>	<b>126,0</b>	<b>146,1</b>	<b>1 535</b>	<b>14 6</b>
306,5	21,9	67,3	88,8	48,1	38,2	42,2	1 317	14 7 13
133,4	/	17,6	38,8	26,6	19,1	27,7	1 617	14 7 29
104,7	/	16,1	32,3	18,7	15,7	19,7	1 542	14 7 30
<b>545,4</b>	<b>27,7</b>	<b>101,1</b>	<b>159,9</b>	<b>93,6</b>	<b>73,9</b>	<b>89,1</b>	<b>1 436</b>	<b>14 7</b>
<b>2 197,2</b>	<b>98,2</b>	<b>335,4</b>	<b>655,5</b>	<b>423,7</b>	<b>317,3</b>	<b>367,1</b>	<b>1 510</b>	<b>14</b>

## Bevölkerungsbewegung

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Ehesachen 2008				Lebendgeborene	
		Eheschließungen	Ehescheidungen			insgesamt	darunter weiblich
			insgesamt	je 10 000 Einwohner	betroffene minderjährige Kinder		
14 5 11	Chemnitz, Stadt	848	440	18,0	266	1 955	971
14 5 21	Erzgebirgskreis	1 502	621	16,3	407	2 927	1 431
14 5 22	Mittelsachsen	1 504	664	19,6	438	2 540	1 239
14 5 23	Vogtlandkreis	1 017	422	16,7	286	1 721	810
14 5 24	Zwickau	1 447	617	17,5	403	2 533	1 261
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>6 318</b>	<b>2 764</b>	<b>17,6</b>	<b>1 800</b>	<b>11 676</b>	<b>5 712</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	1 811	1 039	20,4	619	5 507	2 751
14 6 25	Bautzen	1 407	658	19,8	418	2 533	1 255
14 6 26	Görlitz	1 183	489	17,0	338	2 058	989
14 6 27	Meißen	1 489	492	19,0	303	1 932	938
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1 368	497	19,3	348	1 996	921
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>7 258</b>	<b>3 175</b>	<b>19,3</b>	<b>2 026</b>	<b>14 026</b>	<b>6 854</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	1 335	920	17,9	551	5 094	2 477
14 7 29	Leipzig	1 631	477	17,4	291	2 025	940
14 7 30	Nordsachsen	855	379	17,8	229	1 590	770
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>3 821</b>	<b>1 776</b>	<b>17,8</b>	<b>1 071</b>	<b>8 709</b>	<b>4 187</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>17 397</b>	<b>7 715</b>	<b>18,3</b>	<b>4 897</b>	<b>34 411</b>	<b>16 753</b>

## Bevölkerungsbewegung

2008 je 1 000 Einwohner	Gestorbene 2008						Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) 2008			Schlüssel- nummer
	insgesamt	darunter weiblich	je 1 000 Einwohner	nach ausgewählten Ursachen			insgesamt	darunter weiblich	je 1 000 Einwohner	
bösartige Neubil- dungen				Krankheiten des Kreislauf- systems	Unfälle					
8,0	3 068	1 655	12,5	780	1 483	64	-1 113	-684	-4,5	14 5 11
7,7	4 843	2 567	12,7	1 167	2 467	132	-1 916	-1 136	-5,0	14 5 21
7,5	4 130	2 189	12,2	978	2 088	117	-1 590	-950	-4,7	14 5 22
6,8	3 458	1 891	13,7	800	1 807	88	-1 737	-1 081	-6,9	14 5 23
7,2	4 630	2 524	13,2	1 099	2 205	202	-2 097	-1 263	-6,0	14 5 24
<b>7,4</b>	<b>20 129</b>	<b>10 826</b>	<b>12,8</b>	<b>4 824</b>	<b>10 050</b>	<b>603</b>	<b>-8 453</b>	<b>-5 114</b>	<b>-5,4</b>	<b>14 5</b>
10,8	4 775	2 643	9,4	1 207	2 160	99	732	108	1,4	14 6 12
7,6	3 718	1 972	11,2	917	1 804	98	-1 185	-717	-3,6	14 6 25
7,2	3 699	1 986	12,9	905	1 796	75	-1 641	-997	-5,7	14 6 26
7,5	2 863	1 532	11,1	725	1 373	61	-931	-594	-3,6	14 6 27
7,8	3 022	1 622	11,7	706	1 523	67	-1 026	-701	-4,0	14 6 28
<b>8,5</b>	<b>18 077</b>	<b>9 755</b>	<b>11,0</b>	<b>4 460</b>	<b>8 656</b>	<b>400</b>	<b>-4 051</b>	<b>-2 901</b>	<b>-2,5</b>	<b>14 6</b>
9,9	5 359	2 934	10,4	1 386	2 522	144	-265	-457	-0,5	14 7 13
7,4	3 003	1 588	11,0	787	1 412	87	-978	-648	-3,6	14 7 29
7,4	2 429	1 245	11,4	609	1 203	54	-839	-475	-3,9	14 7 30
<b>8,7</b>	<b>10 791</b>	<b>5 767</b>	<b>10,8</b>	<b>2 782</b>	<b>5 137</b>	<b>285</b>	<b>-2 082</b>	<b>-1 580</b>	<b>-2,1</b>	<b>14 7</b>
<b>8,2</b>	<b>48 997</b>	<b>26 348</b>	<b>11,6</b>	<b>12 066</b>	<b>23 843</b>	<b>1 288</b>	<b>-14 586</b>	<b>-9 595</b>	<b>-3,5</b>	<b>14</b>

## Bevölkerungsbewegung

Schlüssel- nummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Zuzüge über die Gebietsgrenze 2008				Fortzüge über die	
		insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	insgesamt	männlich
14 5 11	Chemnitz, Stadt	8 391	4 369	4 022	34,3	8 342	4 325
14 5 21	Erzgebirgskreis	5 227	2 849	2 378	13,7	8 660	4 546
14 5 22	Mittelsachsen	6 604	3 432	3 172	19,5	9 351	4 885
14 5 23	Vogtlandkreis	3 834	2 024	1 810	15,2	5 561	2 898
14 5 24	Zwickau	6 091	3 197	2 894	17,3	8 112	4 205
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>19 258</b>	<b>10 340</b>	<b>8 918</b>	<b>12,3</b>	<b>29 137</b>	<b>15 328</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	26 944	13 978	12 966	52,8	22 569	11 620
14 6 25	Bautzen	5 969	3 142	2 827	18,0	9 284	4 731
14 6 26	Görlitz	5 655	3 005	2 650	19,7	7 944	4 129
14 6 27	Meißen	5 833	3 001	2 832	22,5	7 609	3 895
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	6 667	3 586	3 081	25,9	7 846	4 335
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>32 556</b>	<b>17 518</b>	<b>15 038</b>	<b>19,8</b>	<b>36 740</b>	<b>19 516</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	25 640	12 915	12 725	49,9	20 419	10 378
14 7 29	Leipzig	6 753	3 583	3 170	24,6	8 440	4 434
14 7 30	Nordsachsen	4 962	2 635	2 327	23,2	6 952	3 686
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>27 481</b>	<b>14 133</b>	<b>13 348</b>	<b>27,5</b>	<b>25 937</b>	<b>13 498</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>63 799</b>	<b>34 117</b>	<b>29 682</b>	<b>15,1</b>	<b>76 318</b>	<b>40 468</b>

## Bevölkerungsbewegung

Gebietsgrenze 2008		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge 2008				Gesamtveränderung 2008				Schlüsselnummer
weiblich	je 1 000 Einwohner	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	
4 017	34,1	49	44	5	0,2	-1 071	-391	-680	-4,4	14 5 11
4 114	22,7	-3 433	-1 697	-1 736	-9,0	-5 326	-2 467	-2 859	-14,0	14 5 21
4 466	27,6	-2 747	-1 453	-1 294	-8,1	-4 318	-2 083	-2 235	-12,7	14 5 22
2 663	22,0	-1 727	-874	-853	-6,8	-3 426	-1 512	-1 914	-13,6	14 5 23
3 907	23,1	-2 021	-1 008	-1 013	-5,7	-4 113	-1 840	-2 273	-11,7	14 5 24
<b>13 809</b>	<b>18,6</b>	<b>-9 879</b>	<b>-4 988</b>	<b>-4 891</b>	<b>-6,3</b>	<b>-18 254</b>	<b>-8 293</b>	<b>-9 961</b>	<b>-11,6</b>	<b>14 5</b>
10 949	44,2	4 375	2 358	2 017	8,6	4 721	2 635	2 086	9,3	14 6 12
4 553	27,9	-3 315	-1 589	-1 726	-10,0	-4 480	-2 045	-2 435	-13,5	14 6 25
3 815	27,6	-2 289	-1 124	-1 165	-8,0	-3 945	-1 771	-2 174	-13,7	14 6 26
3 714	29,4	-1 776	-894	-882	-6,9	-2 705	-1 233	-1 472	-10,5	14 6 27
3 511	30,5	-1 179	-749	-430	-4,6	-2 196	-1 071	-1 125	-8,5	14 6 28
<b>17 224</b>	<b>22,3</b>	<b>-4 184</b>	<b>-1 998</b>	<b>-2 186</b>	<b>-2,5</b>	<b>-8 605</b>	<b>-3 485</b>	<b>-5 120</b>	<b>-5,2</b>	<b>14 6</b>
10 041	39,8	5 221	2 537	2 684	10,2	4 957	2 736	2 221	9,7	14 7 13
4 006	30,8	-1 687	-851	-836	-6,2	-2 669	-1 179	-1 490	-9,7	14 7 29
3 266	32,6	-1 990	-1 051	-939	-9,3	-2 828	-1 410	-1 418	-13,2	14 7 30
<b>12 439</b>	<b>25,9</b>	<b>1 544</b>	<b>635</b>	<b>909</b>	<b>1,5</b>	<b>-540</b>	<b>147</b>	<b>-687</b>	<b>-0,5</b>	<b>14 7</b>
<b>35 850</b>	<b>18,1</b>	<b>-12 519</b>	<b>-6 351</b>	<b>-6 168</b>	<b>-3,0</b>	<b>-27 399</b>	<b>-11 631</b>	<b>-15 768</b>	<b>-6,5</b>	<b>14</b>

## Gesundheitswesen

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Krankenhäuser 2008		Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2008	
		insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt	insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt
14 5 11	Chemnitz, Stadt	3	2 407	3	210
14 5 21	Erzgebirgskreis	7	2 199	4	503
14 5 22	Mittelsachsen	7	1 578	1	240
14 5 23	Vogtlandkreis	7	1 759	8	1 965
14 5 24	Zwickau	7	2 118	1	48
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>31</b>	<b>10 061</b>	<b>17</b>	<b>2 966</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	8	3 590	2	86
14 6 25	Bautzen	6	1 840	2	520
14 6 26	Görlitz	7	2 043	3	226
14 6 27	Meißen	4	1 412	3	316
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	4	1 075	7	3 059
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>29</b>	<b>9 960</b>	<b>17</b>	<b>4 207</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	8	3 838	2	180
14 7 29	Leipzig	4	985	6	1 054
14 7 30	Nordsachsen	8	1 472	3	712
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>20</b>	<b>6 295</b>	<b>11</b>	<b>1 946</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>80</b>	<b>26 316</b>	<b>45</b>	<b>9 119</b>

1) einschließlich Angestellte, Teilzeitangestellte und Praxisassistenten sowie Ärzte in Einrichtungen gemäß § 311 SGB V

2) Praxisinhaber und -assistenten



## Gesundheitswesen

Ärzte 2008			Zahnärzte 2008			Öffentliche Apotheken 2008			Schlüsselnummer
insgesamt	dar. in Niederlassung <sup>1)</sup>	je 100 000 Einwohner	insgesamt	dar. in Niederlassung <sup>2)</sup>	je 100 000 Einwohner	insgesamt	Apotheker	Apotheken je 100 000 Einwohner	
1 085	434	444,9	250	242	102,5	66	88	27,1	14 5 11
979	486	259,5	309	302	81,9	94	123	24,9	14 5 21
757	403	225,4	262	258	78,0	80	102	23,8	14 5 22
799	359	319,3	231	227	92,3	58	87	23,2	14 5 23
988	520	283,2	314	310	90,0	93	111	26,7	14 5 24
<b>4 608</b>	<b>2 202</b>	<b>296,1</b>	<b>1 366</b>	<b>1 339</b>	<b>87,8</b>	<b>391</b>	<b>511</b>	<b>25,1</b>	<b>14 5</b>
2 709	946	528,9	571	503	111,5	117	201	22,8	14 6 12
887	435	269,6	279	275	84,8	68	100	20,7	14 6 25
807	380	283,4	255	252	89,5	67	91	23,5	14 6 26
696	351	271,2	218	214	84,9	51	84	19,9	14 6 27
778	317	304,5	223	221	87,3	52	74	20,4	14 6 28
<b>5 877</b>	<b>2 429</b>	<b>358,8</b>	<b>1 546</b>	<b>1 465</b>	<b>94,4</b>	<b>355</b>	<b>550</b>	<b>21,7</b>	<b>14 6</b>
2 764	1 029	536,2	535	487	103,8	134	255	26,0	14 7 13
694	352	255,3	215	210	79,1	63	94	23,2	14 7 29
621	271	293,8	162	159	76,6	51	77	24,1	14 7 30
<b>4 079</b>	<b>1 652</b>	<b>408,4</b>	<b>912</b>	<b>856</b>	<b>91,3</b>	<b>248</b>	<b>426</b>	<b>24,8</b>	<b>14 7</b>
<b>14 564</b>	<b>6 283</b>	<b>347,4</b>	<b>3 824</b>	<b>3 660</b>	<b>91,2</b>	<b>994</b>	<b>1 487</b>	<b>23,7</b>	<b>14</b>

## Bildungswesen

Schlüssel- nummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Allgemein bildende Schulen am 4. September 2008 <sup>1)</sup>					
		Grundschulen				Mittelschulen	
		Schulen	Klassen	Schüler	Lehrer <sup>3)</sup>	Schulen	Klassen
14 5 11	Chemnitz, Stadt	45	332	6 415	438	15	170
14 5 21	Erzgebirgskreis	90	578	11 060	742	37	424
14 5 22	Mittelsachsen	78	492	9 670	693	28	322
14 5 23	Vogtlandkreis	54	371	7 115	474	19	230
14 5 24	Zwickau	67	496	9 601	669	30	319
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>334</b>	<b>2 269</b>	<b>43 861</b>	<b>3 016</b>	<b>129</b>	<b>1 465</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	77	687	14 520	1 014	33	336
14 6 25	Bautzen	78	526	10 020	833	34	337
14 6 26	Görlitz	61	424	8 048	693	26	304
14 6 27	Meißen	50	388	7 662	606	22	258
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	58	408	7 715	604	22	232
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>324</b>	<b>2 433</b>	<b>47 965</b>	<b>3 750</b>	<b>137</b>	<b>1 467</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	74	673	13 775	1 006	30	356
14 7 29	Leipzig	59	425	8 185	658	21	245
14 7 30	Nordsachsen	51	334	6 293	489	16	205
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>184</b>	<b>1 432</b>	<b>28 253</b>	<b>2 153</b>	<b>67</b>	<b>806</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>842</b>	<b>6 134</b>	<b>120 079</b>	<b>8 919</b>	<b>333</b>	<b>3 738</b>

1) ohne Freie Waldorfschulen

2) einschließlich Schüler in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen

3) voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrpersonen

4) ohne Jahrgangsstufen 11 und 12

## Bildungswesen

Allgemein bildende Schulen am 4. September 2008 <sup>1)</sup>										Schlüssel- nummer
Mittelschulen		Gymnasien				allgemein bildende Förderschulen <sup>2)</sup>				
Schüler	Lehrer <sup>3)</sup>	Schulen	Klassen <sup>4)</sup>	Schüler	Lehrer <sup>3)</sup>	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrer <sup>3)</sup>	
3 646	451	7	140	4 149	477	12	178	1 671	280	14 5 11
8 985	1 017	11	188	5 864	616	13	127	1 186	202	14 5 21
7 075	827	11	208	6 567	656	14	158	1 563	235	14 5 22
5 069	597	8	144	4 547	470	8	94	913	155	14 5 23
6 883	842	14	241	7 468	754	14	151	1 463	227	14 5 24
<b>31 658</b>	<b>3 734</b>	<b>51</b>	<b>921</b>	<b>28 595</b>	<b>2 973</b>	<b>61</b>	<b>708</b>	<b>6 796</b>	<b>1 099</b>	<b>14 5</b>
7 605	892	21	351	11 065	1 080	18	247	2 320	398	14 6 12
6 886	867	11	209	6 641	713	14	160	1 424	269	14 6 25
6 478	744	9	157	4 893	504	12	160	1 507	271	14 6 26
5 712	691	9	161	5 225	537	8	124	1 200	204	14 6 27
5 160	603	7	149	4 534	484	12	122	1 207	220	14 6 28
<b>31 841</b>	<b>3 797</b>	<b>57</b>	<b>1 027</b>	<b>32 358</b>	<b>3 318</b>	<b>64</b>	<b>813</b>	<b>7 658</b>	<b>1 362</b>	<b>14 6</b>
7 589	895	20	333	10 691	1 075	18	279	2 606	483	14 7 13
5 202	631	9	147	4 765	510	8	84	826	141	14 7 29
4 250	517	6	139	4 407	453	8	97	989	174	14 7 30
<b>17 041</b>	<b>2 043</b>	<b>35</b>	<b>619</b>	<b>19 863</b>	<b>2 038</b>	<b>34</b>	<b>460</b>	<b>4 421</b>	<b>798</b>	<b>14 7</b>
<b>80 540</b>	<b>9 574</b>	<b>143</b>	<b>2 567</b>	<b>80 816</b>	<b>8 329</b>	<b>159</b>	<b>1 981</b>	<b>18 875</b>	<b>3 259</b>	<b>14</b>

## Bildungswesen

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Absolventen/Abgänger 2008 <sup>1)</sup>				
		insgesamt	davon			
			ohne Haupt- schul- abschluss	mit Haupt- schul- abschluss	mit Real- schul- abschluss	mit allgemeiner Hochschul- reife
14 5 11	Chemnitz, Stadt	1 906	185	131	801	789
14 5 21	Erzgebirgskreis	3 364	221	279	1 748	1 116
14 5 22	Mittelsachsen	3 113	265	293	1 372	1 183
14 5 23	Vogtlandkreis	2 139	153	144	995	847
14 5 24	Zwickau	3 082	250	226	1 461	1 145
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>13 604</b>	<b>1 074</b>	<b>1 073</b>	<b>6 377</b>	<b>5 080</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	3 910	313	286	1 622	1 689
14 6 25	Bautzen	3 228	271	284	1 487	1 186
14 6 26	Görlitz	2 536	238	240	1 224	834
14 6 27	Meißen	2 353	179	227	1 069	878
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2 185	213	186	978	808
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>14 212</b>	<b>1 214</b>	<b>1 223</b>	<b>6 380</b>	<b>5 395</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	4 194	468	373	1 582	1 771
14 7 29	Leipzig	2 359	163	275	1 036	885
14 7 30	Nordsachsen	2 087	215	225	854	793
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>8 640</b>	<b>846</b>	<b>873</b>	<b>3 472</b>	<b>3 449</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>36 456</b>	<b>3 134</b>	<b>3 169</b>	<b>16 229</b>	<b>13 924</b>

1) an allgemein bildende Schulen sowie Schulen des zweiten Bildungsweges

2) Berufliche Schulzentren sowie separate Schulen

3) einschließlich berufsbildende Förderschulen

4) einschließlich Berufsgrundbildungs- und Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen

5) Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne (Einrichtungen); Aufgliederung nach Schularten = Schulen im Sinne der eingerichteten Schularten der berufsbildenden Schulen nach § 8 SchulG

6) ohne Kurse an Beruflichen Gymnasien

7) voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrpersonen

## Bildungswesen

Berufsbildende Schulen insgesamt <sup>(2) 3)</sup> am 4. November 2008				Berufsschulen <sup>(3) 4)</sup> am 4. November 2008				Schlüssel- nummer
Schulen <sup>5)</sup>	Klassen <sup>6)</sup>	Schüler	Lehrer <sup>7)</sup>	Schulen <sup>5)</sup>	Klassen	Schüler	Lehrer <sup>7)</sup>	
34	776	15 315	658	29	485	9 447	326	14 5 11
20	503	9 184	511	27	339	5 638	234	14 5 21
13	415	6 895	372	26	306	4 672	219	14 5 22
21	475	9 027	515	21	270	5 075	184	14 5 23
30	672	13 121	586	30	400	7 622	253	14 5 24
<b>118</b>	<b>2 841</b>	<b>53 542</b>	<b>2 642</b>	<b>133</b>	<b>1 800</b>	<b>32 454</b>	<b>1 216</b>	<b>14 5</b>
41	1 330	27 904	1 192	31	855	16 900	542	14 6 12
20	431	8 524	440	28	271	5 149	210	14 6 25
26	432	8 567	449	28	273	4 995	192	14 6 26
11	328	6 665	332	16	252	4 648	174	14 6 27
14	339	6 814	390	17	186	3 476	159	14 6 28
<b>112</b>	<b>2 860</b>	<b>58 474</b>	<b>2 803</b>	<b>120</b>	<b>1 837</b>	<b>35 168</b>	<b>1 277</b>	<b>14 6</b>
46	1 212	24 910	1 031	41	730	14 623	512	14 7 13
9	258	5 182	258	20	191	3 477	133	14 7 29
9	327	6 866	312	21	247	4 854	172	14 7 30
<b>64</b>	<b>1 797</b>	<b>36 958</b>	<b>1 601</b>	<b>82</b>	<b>1 168</b>	<b>22 954</b>	<b>817</b>	<b>14 7</b>
<b>294</b>	<b>7 498</b>	<b>148 974</b>	<b>7 046</b>	<b>335</b>	<b>4 805</b>	<b>90 576</b>	<b>3 310</b>	<b>14</b>

## Bildungswesen

Schlüssel- nummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Berufliche Gymnasien am 4. November 2008				Berufsfach am 4. November	
		Schulen <sup>2)</sup>	Klassen <sup>3)</sup>	Schüler	Lehrer <sup>4)</sup>	Schulen <sup>2)</sup>	Klassen
14 5 11	Chemnitz, Stadt	3	6	421	41	26	184
14 5 21	Erzgebirgskreis	5	11	812	77	18	99
14 5 22	Mittelsachsen	2	5	371	49	9	58
14 5 23	Vogtlandkreis	4	9	483	47	17	146
14 5 24	Zwickau	4	9	726	74	23	168
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>18</b>	<b>40</b>	<b>2 813</b>	<b>288</b>	<b>93</b>	<b>655</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	8	17	1 276	124	32	324
14 6 25	Bautzen	4	9	617	54	14	97
14 6 26	Görlitz	5	8	681	62	19	106
14 6 27	Meißen	4	9	626	57	9	43
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	3	7	469	50	14	104
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>24</b>	<b>50</b>	<b>3 669</b>	<b>347</b>	<b>88</b>	<b>674</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	3	9	561	58	36	347
14 7 29	Leipzig	3	8	569	55	7	47
14 7 30	Nordsachsen	4	7	461	48	8	51
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>10</b>	<b>24</b>	<b>1 591</b>	<b>161</b>	<b>51</b>	<b>445</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>52</b>	<b>114</b>	<b>8 073</b>	<b>796</b>	<b>232</b>	<b>1 774</b>

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen

2) Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne (Einrichtungen); Aufgliederung nach Schularten = Schulen im Sinne der eingerichteten Schularten der berufsbildenden Schulen nach § 8 SchulG

3) ohne Kurse an Beruflichen Gymnasien

4) voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrpersonen

## Bildungswesen

schulen <sup>1)</sup> 2008		Fachoberschulen <sup>1)</sup> am 4. November 2008				Fachschulen am 4. November 2008				Schlüssel- nummer
Schüler	Lehrer <sup>3)</sup>	Schulen <sup>2)</sup>	Klassen	Schüler	Lehrer <sup>4)</sup>	Schulen <sup>2)</sup>	Klassen	Schüler	Lehrer <sup>4)</sup>	
3 414	191	6	35	764	46	9	66	1 269	54	14 5 11
1 690	134	6	34	664	49	6	20	380	17	14 5 21
1 016	56	4	15	302	16	7	31	534	32	14 5 22
2 532	212	7	30	577	47	6	20	360	25	14 5 23
3 049	171	5	23	462	41	10	72	1 262	47	14 5 24
<b>11 701</b>	<b>764</b>	<b>28</b>	<b>137</b>	<b>2 769</b>	<b>199</b>	<b>38</b>	<b>209</b>	<b>3 805</b>	<b>175</b>	<b>14 5</b>
6 864	358	14	65	1 331	82	12	69	1 533	86	14 6 12
1 651	112	5	21	438	21	9	33	669	43	14 6 25
2 010	138	4	22	453	30	8	23	428	27	14 6 26
830	64	3	20	436	23	3	4	125	14	14 6 27
2 084	128	5	27	504	34	4	15	281	19	14 6 28
<b>13 439</b>	<b>800</b>	<b>31</b>	<b>155</b>	<b>3 162</b>	<b>190</b>	<b>36</b>	<b>144</b>	<b>3 036</b>	<b>189</b>	<b>14 6</b>
7 111	318	11	60	1 254	60	13	66	1 361	83	14 7 13
868	54	3	7	145	9	1	5	123	7	14 7 29
1 060	66	2	7	172	10	3	15	319	16	14 7 30
<b>9 039</b>	<b>438</b>	<b>16</b>	<b>74</b>	<b>1 571</b>	<b>79</b>	<b>17</b>	<b>86</b>	<b>1 803</b>	<b>106</b>	<b>14 7</b>
<b>34 179</b>	<b>2 002</b>	<b>75</b>	<b>366</b>	<b>7 502</b>	<b>468</b>	<b>91</b>	<b>439</b>	<b>8 644</b>	<b>470</b>	<b>14</b>

**Erwerbstätigkeit**

Schlüssel- nummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Erwerbstätige <sup>1)</sup> am Arbeitsort			
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	
				zusammen	dar. Verarb. Gewerbe
1 000 Personen					
14 5 11	Chemnitz, Stadt	147,2	0,6	20,0	17,7
14 5 21	Erzgebirgskreis	150,5	4,0	42,1	40,7
14 5 22	Mittelsachsen	138,4	5,7	33,6	33,0
14 5 23	Vogtlandkreis	107,0	2,8	26,7	26,2
14 5 24	Zwickau	159,4	3,1	38,3	36,6
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>702,5</b>	<b>16,1</b>	<b>160,7</b>	<b>154,3</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	304,0	1,3	39,0	36,6
14 6 25	Bautzen	140,4	3,8	31,4	29,7
14 6 26	Görlitz	111,3	3,3	21,2	19,1
14 6 27	Meißen	111,0	3,9	26,6	25,8
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	99,4	4,3	19,5	18,6
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>766,1</b>	<b>16,6</b>	<b>137,8</b>	<b>129,7</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	288,4	0,9	28,9	25,3
14 7 29	Leipzig	97,9	3,8	17,3	15,7
14 7 30	Nordsachsen	88,7	4,5	15,9	14,9
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>475,0</b>	<b>9,2</b>	<b>62,1</b>	<b>55,9</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>1 943,6</b>	<b>41,9</b>	<b>360,6</b>	<b>339,9</b>

1) vorläufige Jahresdurchschnittsangaben, Berechnungsstand: August 2008



## Erwerbstätigkeit

im Jahresdurchschnitt 2007				Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2008			Schlüssel- nummer
Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Ver- mietung und Unter- nehmensdienstleister	Öffentl. und private Dienstleister	insgesamt	männlich	weiblich	
1 000 Personen							
9,5	33,6	36,1	47,5	106 866	54 127	52 739	14 5 11
15,7	32,4	13,7	42,5	108 072	56 385	51 687	14 5 21
13,8	31,4	15,6	38,3	102 513	54 094	48 419	14 5 22
10,2	24,1	11,4	31,8	78 265	39 892	38 373	14 5 23
13,1	36,7	22,5	45,6	116 669	63 432	53 237	14 5 24
<b>62,4</b>	<b>158,3</b>	<b>99,2</b>	<b>205,8</b>	<b>512 385</b>	<b>267 930</b>	<b>244 455</b>	<b>14 5</b>
14,2	65,2	69,6	114,7	221 826	108 977	112 849	14 6 12
12,9	32,4	18,1	41,7	100 000	52 628	47 372	14 6 25
9,1	25,0	12,7	39,9	75 663	37 414	38 249	14 6 26
10,3	26,1	12,4	31,7	81 123	44 291	36 832	14 6 27
11,4	23,4	10,2	30,7	69 428	34 867	34 561	14 6 28
<b>57,8</b>	<b>172,2</b>	<b>123,0</b>	<b>258,7</b>	<b>548 040</b>	<b>278 177</b>	<b>269 863</b>	<b>14 6</b>
16,6	64,7	77,7	99,7	205 490	99 503	105 987	14 7 13
12,1	25,4	11,3	28,0	68 910	36 405	32 505	14 7 29
9,6	22,7	10,7	25,2	63 938	34 041	29 897	14 7 30
<b>38,3</b>	<b>112,9</b>	<b>99,6</b>	<b>152,9</b>	<b>338 338</b>	<b>169 949</b>	<b>168 389</b>	<b>14 7</b>
<b>158,6</b>	<b>443,4</b>	<b>321,8</b>	<b>617,4</b>	<b>1 398 763</b>	<b>716 056</b>	<b>682 707</b>	<b>14</b>

**Erwerbstätigkeit**

Schlüssel- nummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30. Juni 2008		
		insgesamt	männlich	weiblich
14 5 11	Chemnitz, Stadt	80 711	41 348	39 363
14 5 21	Erzgebirgskreis	133 403	72 657	60 746
14 5 22	Mittelsachsen	120 971	65 046	55 925
14 5 23	Vogtlandkreis	88 703	46 754	41 949
14 5 24	Zwickau	121 946	65 649	56 297
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>545 734</b>	<b>291 454</b>	<b>254 280</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	176 480	88 541	87 939
14 6 25	Bautzen	116 776	62 478	54 298
14 6 26	Görlitz	88 105	46 835	41 270
14 6 27	Meißen	91 367	48 586	42 781
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	91 349	46 774	44 575
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>564 077</b>	<b>293 214</b>	<b>270 863</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	161 918	80 605	81 313
14 7 29	Leipzig	97 599	50 358	47 241
14 7 30	Nordsachsen	76 953	40 410	36 543
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>336 470</b>	<b>171 373</b>	<b>165 097</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>1 446 281</b>	<b>756 041</b>	<b>690 240</b>

1) Berechnung auf der Grundlage der Daten zur Monatsmitte - Datenstand: März 2009

## Arbeitsmarkt

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2008 <sup>1)</sup>							Schlüssel- nummer
insgesamt	und zwar						
	Männer	Frauen	Ausländer	im Alter von unter 25 Jahren	im Alter von 55 Jahren und mehr	Arbeitslosen- quote in %	
16 131	7 927	8 204	1 071	1 862	2 522	14,6	14 5 11
25 614	11 794	13 820	312	2 547	5 320	14,2	14 5 21
20 623	9 965	10 659	400	2 252	3 619	12,8	14 5 22
15 118	7 204	7 914	371	1 486	2 706	13,0	14 5 23
21 950	10 090	11 860	525	2 066	3 933	13,5	14 5 24
<b>99 436</b>	<b>46 979</b>	<b>52 457</b>	<b>2 680</b>	<b>10 213</b>	<b>18 100</b>	<b>13,6</b>	<b>14 5</b>
29 411	15 713	13 698	1 861	4 424	3 515	12,7	14 6 12
21 927	10 600	11 327	356	2 343	3 773	13,8	14 6 25
23 757	11 571	12 186	672	2 534	3 823	18,4	14 6 26
15 482	7 631	7 851	288	1 666	2 405	12,8	14 6 27
15 722	8 292	7 430	368	2 025	2 454	12,9	14 6 28
<b>106 299</b>	<b>53 807</b>	<b>52 493</b>	<b>3 544</b>	<b>12 992</b>	<b>15 970</b>	<b>14,0</b>	<b>14 6</b>
39 244	21 282	17 962	3 237	4 693	4 640	17,5	14 7 13
18 508	9 358	9 149	232	2 182	2 992	14,1	14 7 29
16 087	8 048	8 039	371	1 975	2 252	15,3	14 7 30
<b>73 838</b>	<b>38 688</b>	<b>35 150</b>	<b>3 840</b>	<b>8 850</b>	<b>9 884</b>	<b>16,0</b>	<b>14 7</b>
<b>279 573</b>	<b>139 474</b>	<b>140 099</b>	<b>10 064</b>	<b>32 054</b>	<b>43 953</b>	<b>14,3</b>	<b>14</b>

**Bevölkerung am Hauptwohnsitz nach Erwerbsbeteiligung (Mikrozensus)**

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Erwerbsbeteiligung 2008 (Ergebnisse des Mikrozensus)			
		Erwerbstätige insgesamt	darunter nach Wirtschaftsbereichen		
			Produzierendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe, Verkehr	sonstige Dienst- leistungen
1 000 Personen					
14 5 11	Chemnitz, Stadt	112,7	32,6	24,9	53,5
14 5 21	Erzgebirgskreis	173,9	70,9	32,5	67,4
14 5 22	Mittelsachsen	150,2	54,8	36,1	54,8
14 5 23	Vogtlandkreis	119,5	44,7	24,8	47,3
14 5 24	Zwickau	158,8	58,2	32,2	65,2
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>715,1</b>	<b>261,4</b>	<b>150,0</b>	<b>288,6</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	246,3	57,2	49,6	136,8
14 6 25	Bautzen	149,7	54,0	32,4	59,5
14 6 26	Görlitz	122,3	39,6	24,7	54,0
14 6 27	Meißen	118,5	40,2	28,9	46,6
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	118,8	40,1	28,9	45,9
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>754,4</b>	<b>230,8</b>	<b>163,6</b>	<b>342,7</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	233,9	49,3	58,6	125,0
14 7 29	Leipzig	130,5	36,6	29,2	58,2
14 7 30	Nordsachsen	102,2	30,5	26,3	41,5
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>467,8</b>	<b>116,8</b>	<b>114,1</b>	<b>225,4</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>1 937,3</b>	<b>609,0</b>	<b>427,8</b>	<b>856,6</b>

1) einschließlich Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen

2) einschließlich Auszubildende in gewerblichen Berufen

### Bevölkerung am Hauptwohnsitz nach Erwerbsbeteiligung (Mikrozensus)

Erwerbsbeteiligung 2008 (Ergebnisse des Mikrozensus)								Schlüsselnummer
darunter nach Stellung im Beruf		Erwerbslose insgesamt	davon		Nichterwerbspersonen insgesamt	davon		
Angestellte <sup>1)</sup> und Beamte	Arbeiter <sup>2)</sup>		männlich	weiblich		männlich	weiblich	
1 000 Personen								
57,0	43,0	15,1	(8,0)	(7,1)	116,4	47,6	68,9	14 5 11
71,9	80,8	26,0	12,1	14,0	180,9	77,5	103,4	14 5 21
60,4	75,8	23,8	12,1	11,6	164,7	70,6	94,0	14 5 22
49,4	55,7	15,8	(9,0)	/	117,2	50,5	66,7	14 5 23
68,2	75,8	22,8	10,4	12,4	169,7	76,4	93,3	14 5 24
<b>307,5</b>	<b>330,6</b>	<b>103,4</b>	<b>51,5</b>	<b>51,9</b>	<b>749,1</b>	<b>323,2</b>	<b>425,9</b>	<b>14 5</b>
141,0	78,7	28,5	17,1	11,5	232,1	102,6	129,6	14 6 12
57,9	76,7	21,1	11,0	10,0	161,2	70,3	90,9	14 6 25
47,9	62,3	24,8	12,3	12,5	140,3	63,3	77,0	14 6 26
47,1	57,5	13,0	(7,1)	/	126,8	53,1	73,7	14 6 27
47,1	59,2	19,7	12,7	/	118,1	53,7	64,4	14 6 28
<b>340,6</b>	<b>334,2</b>	<b>108,7</b>	<b>61,5</b>	<b>47,2</b>	<b>778,0</b>	<b>342,6</b>	<b>435,4</b>	<b>14 6</b>
124,0	83,9	40,3	24,3	16,0	235,9	101,0	134,9	14 7 13
59,1	55,5	20,4	10,7	(9,7)	122,5	55,1	67,4	14 7 29
43,9	49,2	18,1	(9,6)	(8,5)	93,0	41,4	51,6	14 7 30
<b>227,2</b>	<b>189,2</b>	<b>77,3</b>	<b>43,8</b>	<b>33,5</b>	<b>451,6</b>	<b>197,7</b>	<b>254,0</b>	<b>14 7</b>
<b>875,2</b>	<b>854,0</b>	<b>289,4</b>	<b>156,8</b>	<b>132,6</b>	<b>1 978,7</b>	<b>863,4</b>	<b>1 115,3</b>	<b>14</b>

## Landwirtschaft

Schlüssel- nummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Landwirtschaftliche Betriebe 2008				
		insgesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha			
			unter 100	100 - 200	200 - 1 000	1 000 und mehr
14 5 11	Chemnitz, Stadt	102	90	7	.	.
14 5 21	Erzgebirgskreis	987	879	52	42	14
14 5 22	Mittelsachsen	1 120	896	80	107	37
14 5 23	Vogtlandkreis	733	630	56	30	17
14 5 24	Zwickau	707	632	39	.	.
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>3 649</b>	<b>3 127</b>	<b>234</b>	<b>203</b>	<b>85</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	135	129	.	.	.
14 6 25	Bautzen	753	607	60	55	31
14 6 26	Görlitz	598	450	50	75	23
14 6 27	Meißen	742	588	48	81	25
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	770	647	.	.	.
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>2 998</b>	<b>2 421</b>	<b>209</b>	<b>264</b>	<b>104</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	55	46	.	.	4
14 7 29	Leipzig	660	503	.	.	27
14 7 30	Nordsachsen	661	454	54	117	36
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>1 376</b>	<b>1 003</b>	<b>118</b>	<b>188</b>	<b>67</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>8 023</b>	<b>6 551</b>	<b>561</b>	<b>655</b>	<b>256</b>

## Landwirtschaft

Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2008 in ha				Hektarertrag 2008 in dt				Schlüsselnummer
insgesamt	darunter			Weizen	Winterweizen	Roggen	Hafer	
	Ackerland	Dauergrünland	Dauerkulturen					
7 419	5 558	1 860	1	83,7	83,7	.	45,9	14 5 11
63 568	36 821	26 692	49	68,9	69,5	61,1	46,8	14 5 21
139 702	112 212	27 087	399	83,4	83,9	73,4	50,3	14 5 22
55 577	36 581	18 955	40	66,9	67,5	50,1	37,6	14 5 23
51 917	41 452	10 169	287	75,7	76,9	.	47,9	14 5 24
<b>318 183</b>	<b>232 624</b>	<b>84 763</b>	<b>776</b>	<b>78,9</b>	<b>79,6</b>	<b>65,1</b>	<b>46,6</b>	<b>14 5</b>
4 497	3 222	1 216	59	83,4	83,5	.	30,4	14 6 12
99 369	78 573	20 510	278	73,8	73,9	45,2	38,9	14 6 25
87 207	66 908	20 096	198	75,7	75,9	48,6	31,4	14 6 26
94 990	81 313	12 887	790	78,3	78,4	44,2	29,7	14 6 27
75 995	49 083	25 146	1 756	73,5	73,6	.	40,3	14 6 28
<b>362 058</b>	<b>279 100</b>	<b>79 854</b>	<b>3 081</b>	<b>75,8</b>	<b>75,9</b>	<b>46,2</b>	<b>36,6</b>	<b>14 6</b>
9 394	8 499	884	11	82,7	83,1	68,6	47,3	14 7 13
96 637	86 560	9 379	697	74,9	75,0	60,1	41,9	14 7 29
127 870	113 812	12 786	1 269	74,3	74,5	48,1	35,6	14 7 30
<b>233 901</b>	<b>208 871</b>	<b>23 049</b>	<b>1 977</b>	<b>75,0</b>	<b>75,1</b>	<b>50,9</b>	<b>38,5</b>	<b>14 7</b>
<b>914 143</b>	<b>720 594</b>	<b>187 666</b>	<b>5 834</b>	<b>76,4</b>	<b>76,7</b>	<b>49,3</b>	<b>41,8</b>	<b>14</b>

## Landwirtschaft

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Hektarertrag 2008 in dt				
		Wintergerste	Sommergerste	Triticale	Körnermais, Corn-Cob-Mix	Kartoffeln insgesamt
14 5 11	Chemnitz, Stadt	75,4	48,9	65,4	.	300,0
14 5 21	Erzgebirgskreis	56,5	45,2	63,5	-	385,7
14 5 22	Mittelsachsen	70,2	47,5	63,0	95,4	415,4
14 5 23	Vogtlandkreis	56,2	42,1	55,4	.	281,9
14 5 24	Zwickau	66,1	47,1	60,5	84,1	345,3
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>65,5</b>	<b>45,5</b>	<b>61,7</b>	<b>93,5</b>	<b>386,2</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	79,3	48,0	.	.	318,5
14 6 25	Bautzen	69,1	35,8	48,0	87,0	391,5
14 6 26	Görlitz	70,1	39,7	51,9	.	460,8
14 6 27	Meißen	64,2	47,9	47,2	93,3	367,1
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	59,7	35,8	.	91,8	335,8
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>66,6</b>	<b>37,7</b>	<b>50,7</b>	<b>91,4</b>	<b>399,4</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	79,6	.	75,4	84,0	.
14 7 29	Leipzig	72,0	52,8	59,4	75,7	.
14 7 30	Nordsachsen	69,1	.	54,3	82,5	404,1
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>70,7</b>	<b>50,5</b>	<b>56,1</b>	<b>80,0</b>	<b>406,3</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>67,7</b>	<b>43,5</b>	<b>56,0</b>	<b>87,0</b>	<b>396,7</b>



## Landwirtschaft

Hektarertrag 2008 in dt					Ergebnis der allgemeinen Viehzählung vom 3. Mai 2007			Schlüsselnummer
mittelfrühe und späte Kartoffeln	Zucker- rüben	Raps und Rübsen insgesamt	Winterraps	Silomais	Betriebe mit Rinderhaltung	Rinder		
						insgesamt	darunter Milchkühe	
300,0	.	39,1	39,1	403,4	62	5 465	2 107	14 5 11
385,7	-	29,0	29,0	374,3	724	60 092	22 718	14 5 21
415,7	629,2	37,1	37,1	458,8	649	87 176	35 411	14 5 22
281,9	-	29,8	29,8	377,3	494	39 552	15 637	14 5 23
345,6	.	32,6	32,6	413,0	478	38 237	16 795	14 5 24
<b>386,4</b>	<b>622,8</b>	<b>34,3</b>	<b>34,3</b>	<b>420,4</b>	<b>2 407</b>	<b>230 522</b>	<b>92 668</b>	<b>14 5</b>
335,0	.	41,1	41,1	.	33	1 984	586	14 6 12
389,2	593,2	35,8	35,8	438,6	408	50 631	20 089	14 6 25
460,9	586,4	37,0	37,0	455,3	293	43 080	19 591	14 6 26
367,5	652,6	36,8	36,8	417,7	242	33 517	12 747	14 6 27
335,5	.	33,9	33,9	.	465	48 231	17 085	14 6 28
<b>400,9</b>	<b>618,3</b>	<b>36,1</b>	<b>36,1</b>	<b>437,3</b>	<b>1 441</b>	<b>177 443</b>	<b>70 098</b>	<b>14 6</b>
.	567,4	42,0	42,0	454,9	16	1 989	.	14 7 13
.	609,2	39,3	39,4	401,5	296	36 621	14 754	14 7 29
409,7	585,7	36,7	36,7	381,5	239	36 258	.	14 7 30
<b>410,3</b>	<b>594,5</b>	<b>38,1</b>	<b>38,1</b>	<b>392,2</b>	<b>551</b>	<b>74 868</b>	<b>30 198</b>	<b>14 7</b>
<b>398,4</b>	<b>608,0</b>	<b>36,1</b>	<b>36,1</b>	<b>420,4</b>	<b>4 399</b>	<b>482 833</b>	<b>192 964</b>	<b>14</b>

## Landwirtschaft

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Ergebnis der allgemeinen Viehzählung vom 3. Mai 2007					
		Betriebe mit Schweine- haltung	Schweine			Betriebe mit Hühner- haltung	Hühner insgesamt
			insgesamt	darunter			
			Mast- schweine	Zucht- sauen			
14 5 11	Chemnitz, Stadt	22	.	.	7	38	1 204
14 5 21	Erzgebirgskreis	178	.	.	2 618	435	.
14 5 22	Mittelsachsen	203	122 053	29 164	18 597	377	.
14 5 23	Vogtlandkreis	155	35 308	7 662	5 067	323	.
14 5 24	Zwickau	188	47 633	7 883	9 147	333	50 378
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>746</b>	<b>229 206</b>	<b>53 921</b>	<b>35 436</b>	<b>1 506</b>	<b>2 456 611</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	11	657	375	68	25	1 179
14 6 25	Bautzen	135	80 628	25 300	9 408	253	16 432
14 6 26	Görlitz	78	26 901	7 150	3 995	164	255 688
14 6 27	Meißen	132	101 328	38 970	10 577	157	1 220 513
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	125	8 305	3 115	1 550	283	25 330
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>481</b>	<b>217 819</b>	<b>74 910</b>	<b>25 598</b>	<b>882</b>	<b>1 519 142</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	10	161	94	22	14	1 450
14 7 29	Leipzig	196	63 839	26 553	5 011	199	246 509
14 7 30	Nordsachsen	99	97 977	36 729	10 853	119	4 951 739
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>305</b>	<b>161 977</b>	<b>63 376</b>	<b>15 886</b>	<b>332</b>	<b>5 199 698</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>1 532</b>	<b>609 002</b>	<b>192 207</b>	<b>76 920</b>	<b>2 720</b>	<b>9 175 451</b>

1) Schlacht- und Masthähne und -hühner einschließlich der hierfür bestimmten Küken und der sonstigen Hähne

## Landwirtschaft

Ergebnis der allgemeinen Viehzählung vom 3. Mai 2007									Schlüsselnummer
darunter		Betriebe mit Schafhaltung	Schafe insgesamt	Betriebe mit Pferdehaltung	Pferde insgesamt	Gänse insgesamt	Enten insgesamt	Truthühner insgesamt	
Legehennen	Masthähne und -hühner <sup>1)</sup>								
1 134	24	35	407	33	356	45	128	-	14 5 11
.	651	279	8 350	331	1 754	1 073	1 032	89	14 5 21
96 200	.	294	14 169	277	1 796	.	1 646	23 847	14 5 22
.	1 201	175	11 578	226	1 398	2 421	1 328	34	14 5 23
49 286	444	211	7 484	176	1 369	2 093	970	44	14 5 24
<b>1 393 260</b>	.	<b>994</b>	<b>41 988</b>	<b>1 043</b>	<b>6 673</b>	.	<b>5 104</b>	<b>24 014</b>	<b>14 5</b>
1 136	.	16	1 793	34	350	.	.	.	14 6 12
13 120	464	192	11 379	236	1 577	.	1 161	166	14 6 25
62 297	.	129	10 214	153	1 037	2 281	425	.	14 6 26
862 426	.	128	10 869	131	1 180	187	685	26 826	14 6 27
24 631	183	216	9 550	226	1 165	1 059	.	.	14 6 28
<b>963 610</b>	.	<b>681</b>	<b>43 805</b>	<b>780</b>	<b>5 309</b>	<b>8 431</b>	<b>3 449</b>	<b>41 135</b>	<b>14 6</b>
1 390	17	14	2 434	16	279	37	47	.	14 7 13
119 741	.	132	14 470	145	1 067	.	35 582	.	14 7 29
754 813	.	110	24 493	143	1 434	1 147	1 889	118 786	14 7 30
<b>875 944</b>	.	<b>256</b>	<b>41 397</b>	<b>304</b>	<b>2 780</b>	.	<b>37 518</b>	<b>177 225</b>	<b>14 7</b>
<b>3 232 814</b>	.	<b>1 931</b>	<b>127 190</b>	<b>2 127</b>	<b>14 762</b>	<b>35 309</b>	<b>46 071</b>	<b>242 374</b>	<b>14</b>

## Flächenerhebung

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Bodenfläche am 31.12.2008 nach Art der tatsächlichen Nutzung in ha			
		insgesamt	Siedlungs- und		
			zusammen	Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche (ohne Abbauland)
14 5 11	Chemnitz, Stadt	22 085	8 317	5 120	107
14 5 21	Erzgebirgskreis	182 836	20 540	11 371	484
14 5 22	Mittelsachsen	211 340	21 563	12 134	281
14 5 23	Vogtlandkreis	141 189	15 130	8 085	219
14 5 24	Zwickau	94 933	15 862	9 378	534
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>652 383</b>	<b>81 412</b>	<b>46 089</b>	<b>1 626</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	32 831	13 101	8 125	179
14 6 25	Bautzen	239 065	23 665	12 980	208
14 6 26	Görlitz	210 608	22 802	12 159	679
14 6 27	Meißen	145 239	15 713	8 714	203
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	165 368	14 967	8 063	262
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>793 110</b>	<b>90 248</b>	<b>50 040</b>	<b>1 530</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	29 736	14 706	8 393	194
14 7 29	Leipzig	164 707	19 027	10 728	387
14 7 30	Nordsachsen	202 012	18 787	9 602	597
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>396 455</b>	<b>52 520</b>	<b>28 722</b>	<b>1 177</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>1 841 947</b>	<b>224 181</b>	<b>124 851</b>	<b>4 333</b>

1) ohne Friedhofsfläche

## Flächenerhebung

Bodenfläche am 31.12.2008 nach Art der tatsächlichen Nutzung in ha								Schlüsselnummer
Verkehrsfläche			Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wassrfläche	Abbauland	Flächen anderer Nutzung <sup>1)</sup>	
Erholungsfläche	Friedhofsfläche	Verkehrsfläche						
962	75	2 052	9 893	3 269	205	20	382	14 5 11
1 341	137	7 207	74 326	81 917	2 010	270	3 772	14 5 21
1 241	151	7 756	151 594	33 371	2 375	905	1 532	14 5 22
1 125	133	5 568	66 240	55 423	1 720	254	2 422	14 5 23
1 087	129	4 735	60 346	15 969	981	358	1 416	14 5 24
<b>5 755</b>	<b>625</b>	<b>27 318</b>	<b>362 400</b>	<b>189 950</b>	<b>7 290</b>	<b>1 807</b>	<b>9 524</b>	<b>14 5</b>
1 379	171	3 247	11 229	7 239	675	103	484	14 6 12
1 522	130	8 827	110 683	83 227	8 902	6 297	6 290	14 6 25
1 615	178	8 171	96 554	74 464	5 824	8 054	2 909	14 6 26
1 065	92	5 638	104 426	19 214	3 178	527	2 182	14 6 27
1 038	81	5 523	87 609	59 080	1 773	472	1 468	14 6 28
<b>6 619</b>	<b>654</b>	<b>31 406</b>	<b>410 501</b>	<b>243 223</b>	<b>20 352</b>	<b>15 453</b>	<b>13 332</b>	<b>14 6</b>
2 434	181	3 505	11 298	1 938	849	239	706	14 7 13
1 721	107	6 084	104 494	22 215	4 022	10 518	4 431	14 7 29
1 197	112	7 280	131 632	41 357	3 243	3 631	3 363	14 7 30
<b>5 351</b>	<b>400</b>	<b>16 869</b>	<b>247 424</b>	<b>65 510</b>	<b>8 114</b>	<b>14 387</b>	<b>8 500</b>	<b>14 7</b>
<b>17 725</b>	<b>1 678</b>	<b>75 593</b>	<b>1 020 325</b>	<b>498 682</b>	<b>35 756</b>	<b>31 647</b>	<b>31 356</b>	<b>14</b>

## Gewerbeanzeigen

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Gewerbebeanmeldungen 2008 <sup>1)</sup>				
		insgesamt	und zwar			
			Neuerrichtung	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel
14 5 11	Chemnitz, Stadt	2 433	2 031	83	231	530
14 5 21	Erzgebirgskreis	2 862	2 390	244	326	812
14 5 22	Mittelsachsen	2 614	2 202	133	273	692
14 5 23	Vogtlandkreis	2 065	1 656	129	216	515
14 5 24	Zwickau	3 018	2 459	147	314	806
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>12 992</b>	<b>10 738</b>	<b>736</b>	<b>1 360</b>	<b>3 355</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	5 831	5 167	159	492	1 161
14 6 25	Bautzen	2 381	1 944	156	231	639
14 6 26	Görlitz	2 860	2 492	108	731	629
14 6 27	Meißen	2 255	1 864	102	250	608
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2 258	1 815	117	273	567
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>15 585</b>	<b>13 282</b>	<b>642</b>	<b>1 977</b>	<b>3 604</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	6 560	5 939	120	563	1 412
14 7 29	Leipzig	2 450	1 999	90	275	615
14 7 30	Nordsachsen	1 939	1 670	69	248	513
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>10 949</b>	<b>9 608</b>	<b>279</b>	<b>1 086</b>	<b>2 540</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>39 526</b>	<b>33 628</b>	<b>1 657</b>	<b>4 423</b>	<b>9 499</b>

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

## Gewerbeanzeigen

Gewerbebeanmeldungen 2008 <sup>1)</sup>							Schlüsselnummer
Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleist.	Grundstücks- u. Wohnungswesen	wirtschaftliche Dienstleistungen <sup>2)</sup>	Erbringung von sonst. Dienstleistungen	
48	209	114	104	32	693	207	14 5 11
67	215	76	125	40	540	185	14 5 21
81	168	75	148	45	543	196	14 5 22
58	169	76	148	36	401	135	14 5 23
82	215	86	179	45	696	217	14 5 24
<b>336</b>	<b>976</b>	<b>427</b>	<b>704</b>	<b>198</b>	<b>2 873</b>	<b>940</b>	<b>14 5</b>
84	538	372	260	186	1 684	579	14 6 12
63	178	62	138	24	481	161	14 6 25
47	173	63	114	44	594	131	14 6 26
73	142	61	163	28	502	147	14 6 27
52	176	71	110	41	525	141	14 6 28
<b>319</b>	<b>1 207</b>	<b>629</b>	<b>785</b>	<b>323</b>	<b>3 786</b>	<b>1 159</b>	<b>14 6</b>
138	470	362	249	232	2 013	636	14 7 13
52	158	75	156	57	587	145	14 7 29
79	134	49	89	21	417	112	14 7 30
<b>269</b>	<b>762</b>	<b>486</b>	<b>494</b>	<b>310</b>	<b>3 017</b>	<b>893</b>	<b>14 7</b>
<b>924</b>	<b>2 945</b>	<b>1 542</b>	<b>1 983</b>	<b>831</b>	<b>9 676</b>	<b>2 992</b>	<b>14</b>

## Gewerbeanzeigen

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Gewerbeabmeldungen 2008 <sup>1)</sup>				
		insgesamt	und zwar			
			Aufgabe	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel
14 5 11	Chemnitz, Stadt	2 307	1 942	67	203	657
14 5 21	Erzgebirgskreis	2 989	2 463	225	288	977
14 5 22	Mittelsachsen	2 514	2 089	122	261	795
14 5 23	Vogtlandkreis	2 015	1 610	115	206	599
14 5 24	Zwickau	2 911	2 355	139	326	899
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>12 736</b>	<b>10 459</b>	<b>668</b>	<b>1 284</b>	<b>3 927</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	4 796	4 160	130	557	1 209
14 6 25	Bautzen	2 400	1 954	109	240	730
14 6 26	Görlitz	2 666	2 254	96	693	683
14 6 27	Meißen	2 094	1 713	87	259	619
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2 178	1 771	99	281	627
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>14 134</b>	<b>11 852</b>	<b>521</b>	<b>2 030</b>	<b>3 868</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	5 703	4 987	159	659	1 489
14 7 29	Leipzig	2 279	1 869	76	295	704
14 7 30	Nordsachsen	1 844	1 556	71	236	559
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>9 826</b>	<b>8 412</b>	<b>306</b>	<b>1 190</b>	<b>2 752</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>36 696</b>	<b>30 723</b>	<b>1 495</b>	<b>4 504</b>	<b>10 547</b>

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen



## Gewerbeanzeigen

Gewerbeabmeldungen 2008 <sup>1)</sup>							Schlüsselnummer
Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleist.	Grundstücks- u. Wohnungswesen	wirtschaftliche Dienstleistungen <sup>2)</sup>	Erbringung von sonst. Dienstleistungen	
65	173	104	228	49	509	103	14 5 11
108	249	69	201	44	520	156	14 5 21
101	202	52	193	59	444	149	14 5 22
75	216	52	160	25	340	121	14 5 23
87	236	73	198	54	576	169	14 5 24
<b>436</b>	<b>1 076</b>	<b>350</b>	<b>980</b>	<b>231</b>	<b>2 389</b>	<b>698</b>	<b>14 5</b>
149	379	222	320	106	1 197	321	14 6 12
88	209	61	169	53	476	128	14 6 25
68	189	42	133	42	490	106	14 6 26
95	175	31	154	45	425	107	14 6 27
56	223	50	152	45	407	130	14 6 28
<b>456</b>	<b>1 175</b>	<b>406</b>	<b>928</b>	<b>291</b>	<b>2 995</b>	<b>792</b>	<b>14 6</b>
157	466	228	282	155	1 461	440	14 7 13
78	164	56	139	43	489	116	14 7 29
70	147	32	125	29	362	102	14 7 30
<b>305</b>	<b>777</b>	<b>316</b>	<b>546</b>	<b>227</b>	<b>2 312</b>	<b>658</b>	<b>14 7</b>
<b>1 197</b>	<b>3 028</b>	<b>1 072</b>	<b>2 454</b>	<b>749</b>	<b>7 696</b>	<b>2 148</b>	<b>14</b>

## Insolvenzen, Produzierendes Gewerbe

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insolvenzverfahren 2008			Verarbeitendes Gewerbe	
		insgesamt	darunter		Betriebe	tätige Personen
			Unternehmensinsolvenzen	Verbraucherinsolvenzen		
14 5 11	Chemnitz, Stadt	651	138	360	164	13 717
14 5 21	Erzgebirgskreis	632	145	306	391	28 892
14 5 22	Mittelsachsen	586	130	377	357	26 708
14 5 23	Vogtlandkreis	646	106	461	249	19 462
14 5 24	Zwickau	708	162	396	234	27 693
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>3 223</b>	<b>681</b>	<b>1 900</b>	<b>1 395</b>	<b>116 472</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	888	219	487	252	28 968
14 6 25	Bautzen	428	90	244	288	21 859
14 6 26	Görlitz	291	70	163	193	15 368
14 6 27	Meißen	299	78	150	182	19 174
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	283	98	115	170	13 122
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>2 189</b>	<b>555</b>	<b>1 159</b>	<b>1 085</b>	<b>98 491</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	1 950	369	1 330	176	16 790
14 7 29	Leipzig	550	143	324	185	10 782
14 7 30	Nordsachsen	472	102	296	148	10 988
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>2 972</b>	<b>614</b>	<b>1 950</b>	<b>509</b>	<b>38 560</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>8 384</b>	<b>1 850</b>	<b>5 009</b>	<b>2 989</b>	<b>253 523</b>

## Produzierendes Gewerbe

sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2008							Schlüssel- nummer
bezahlte Entgelte	Gesamtumsatz		Vorleistungsgüterproduzenten und Energie				
	insgesamt	darunter Auslandsumsatz	Betriebe	tätige Personen	Gesamtumsatz		
					insgesamt	dar. Auslandsums.	
1 000 €			1 000 €				
412 405	3 378 482	706 579	68	5 186	1 057 973	128 232	14 5 11
638 646	3 704 442	922 849	198	16 866	2 259 201	618 631	14 5 21
692 421	6 066 167	1 726 966	167	13 639	3 532 665	1 165 943	14 5 22
485 461	2 860 926	871 103	88	5 802	815 761	210 313	14 5 23
809 401	7 681 101	3 816 958	95	6 461	1 014 830	278 186	14 5 24
<b>3 038 334</b>	<b>23 691 117</b>	<b>8 044 456</b>	<b>616</b>	<b>47 954</b>	<b>8 680 429</b>	<b>2 401 304</b>	<b>14 5</b>
1 072 738	7 939 065	3 452 076	80	13 116	3 029 092	1 663 001	14 6 12
568 599	6 461 205	1 134 248	126	7 944	1 168 662	292 170	14 6 25
404 880	2 359 533	641 171	87	6 156	858 982	180 735	14 6 26
579 403	4 806 948	1 674 410	95	11 245	3 111 748	1 029 902	14 6 27
337 618	2 140 334	597 038	88	7 084	1 260 782	384 081	14 6 28
<b>2 963 239</b>	<b>23 707 085</b>	<b>7 498 943</b>	<b>476</b>	<b>45 545</b>	<b>9 429 268</b>	<b>3 549 889</b>	<b>14 6</b>
601 501	6 556 955	3 080 595	65	4 424	844 329	234 245	14 7 13
292 842	2 446 910	758 696	86	5 447	1 616 060	576 223	14 7 29
291 669	2 175 308	492 159	86	5 390	1 302 307	336 407	14 7 30
<b>1 186 012</b>	<b>11 179 173</b>	<b>4 331 450</b>	<b>237</b>	<b>15 261</b>	<b>3 762 695</b>	<b>1 146 875</b>	<b>14 7</b>
<b>7 187 585</b>	<b>58 577 375</b>	<b>19 874 850</b>	<b>1 329</b>	<b>108 760</b>	<b>21 872 393</b>	<b>7 098 068</b>	<b>14</b>

## Produzierendes Gewerbe

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Investitionsgüterproduzenten			
		Betriebe	tätige Personen	Gesamtumsatz	
				insgesamt	dar. Auslandsums.
				1 000 €	
14 5 11	Chemnitz, Stadt	69	6 544	1 949 693	538 503
14 5 21	Erzgebirgskreis	110	8 486	1 070 232	263 812
14 5 22	Mittelsachsen	104	7 967	1 514 562	431 853
14 5 23	Vogtlandkreis	62	6 854	1 219 141	431 116
14 5 24	Zwickau	95	18 416	6 127 347	3 527 578
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>440</b>	<b>48 267</b>	<b>11 880 975</b>	<b>5 192 862</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	110	10 374	2 615 975	1 440 767
14 6 25	Bautzen	81	7 795	1 483 895	443 160
14 6 26	Görlitz	51	5 736	959 987	408 140
14 6 27	Meißen	54	5 515	1 096 195	603 536
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	50	3 406	507 324	70 374
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>346</b>	<b>32 826</b>	<b>6 663 376</b>	<b>2 965 978</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	75	9 111	5 019 400	2 756 507
14 7 29	Leipzig	59	3 097	467 792	150 226
14 7 30	Nordsachsen	32	2 798	486 586	137 747
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>166</b>	<b>15 006</b>	<b>5 973 779</b>	<b>3 044 480</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>952</b>	<b>96 099</b>	<b>24 518 130</b>	<b>11 203 320</b>

## Produzierendes Gewerbe

Gewinnung von Steinen und Erden 2008								Schlüssel- nummer
Gebrauchsgüterproduzenten				Verbrauchsgüterproduzenten				
Betriebe	tätige Personen	Gesamtumsatz		Betriebe	tätige Personen	Gesamtumsatz		
		insgesamt	dar. Auslandsums.			insgesamt	dar. Auslandsums.	
		1 000 €				1 000 €		
1	.	.	.	26	.	.	.	14 5 11
13	644	57 451	10 253	70	2 896	317 558	30 154	14 5 21
26	1 450	175 774	16 115	60	3 652	843 167	113 055	14 5 22
21	1 699	175 846	61 851	78	5 107	650 178	167 824	14 5 23
3	.	.	.	41	.	.	.	14 5 24
<b>64</b>	<b>4 190</b>	<b>613 980</b>	<b>89 189</b>	<b>275</b>	<b>16 061</b>	<b>2 515 733</b>	<b>361 101</b>	<b>14 5</b>
3	.	.	.	59	.	.	.	14 6 12
12	1 096	200 591	73 328	69	5 024	3 608 057	325 590	14 6 25
8	.	.	.	47	.	.	.	14 6 26
2	.	.	.	31	.	.	.	14 6 27
10	1 568	256 744	131 937	22	1 064	115 483	10 646	14 6 28
<b>35</b>	<b>3 753</b>	<b>590 049</b>	<b>230 133</b>	<b>228</b>	<b>16 367</b>	<b>7 024 393</b>	<b>752 943</b>	<b>14 6</b>
4	287	148 776	5 411	32	2 968	544 450	84 432	14 7 13
4	.	.	.	36	.	.	.	14 7 29
2	.	.	.	28	.	.	.	14 7 30
<b>10</b>	<b>666</b>	<b>202 116</b>	<b>16 170</b>	<b>96</b>	<b>7 627</b>	<b>1 240 583</b>	<b>123 925</b>	<b>14 7</b>
<b>109</b>	<b>8 609</b>	<b>1 406 144</b>	<b>335 492</b>	<b>599</b>	<b>40 055</b>	<b>10 780 709</b>	<b>1 237 970</b>	<b>14</b>

## Produzierendes Gewerbe

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von				
		Betriebe mit Investitionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	Vorleistungs- güterproduz.	Investitions- güterproduz.	Gebrauchs- güterproduz.
1 000 €						
14 5 11	Chemnitz, Stadt	134	98 065	36 866	45 807	.
14 5 21	Erzgebirgskreis	312	216 000	145 512	52 881	1 794
14 5 22	Mittelsachsen	292	300 495	207 040	56 460	4 806
14 5 23	Vogtlandkreis	209	130 108	36 792	41 310	9 622
14 5 24	Zwickau	203	277 229	69 604	188 173	.
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>1 150</b>	<b>1 021 896</b>	<b>495 813</b>	<b>384 632</b>	<b>16 489</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	216	1 260 096	1 100 540	55 384	.
14 6 25	Bautzen	236	181 629	68 518	72 839	4 263
14 6 26	Görlitz	152	187 909	100 869	68 631	1 569
14 6 27	Meißen	149	223 349	153 214	35 662	.
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	138	110 386	63 305	28 695	11 810
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>891</b>	<b>1 963 368</b>	<b>1 486 447</b>	<b>261 212</b>	<b>18 556</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	140	152 325	28 098	110 263	.
14 7 29	Leipzig	152	91 837	59 054	14 147	.
14 7 30	Nordsachsen	112	141 282	78 541	29 413	.
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>404</b>	<b>385 444</b>	<b>165 693</b>	<b>153 823</b>	<b>3 502</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>2 445</b>	<b>3 370 708</b>	<b>2 147 952</b>	<b>799 667</b>	<b>38 546</b>

## Produzierendes Gewerbe

Steinen und Erden 2007		Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden 2008						Schlüsselnummer
Bruttoanlageinvestitionen		Energieverbrauch insgesamt	darunter					
Verbrauchsgüterproduz.	je Beschäftigten		Kohle	Heizöl	Erdgas	Strom	Fernwärme	
	€	1 000 MJ						
.	7 644	2 140 071	.	43 399	468 955	1 275 995	189 258	14 5 11
15 812	7 909	5 337 721	930 837	334 580	1 445 379	2 318 130	114 018	14 5 21
32 189	11 816	12 766 718	926 456	369 582	6 149 592	3 946 075	49 410	14 5 22
42 384	6 958	2 843 741	.	615 651	926 582	1 205 018	65 562	14 5 23
.	10 508	5 426 929	.	257 151	2 446 172	2 453 897	20 501	14 5 24
<b>124 963</b>	<b>9 235</b>	<b>28 515 180</b>	<b>2 255 729</b>	<b>1 620 363</b>	<b>11 436 680</b>	<b>11 199 114</b>	<b>438 749</b>	<b>14 5</b>
.	44 745	6 636 225	.	149 174	1 072 755	3 764 143	1 597 031	14 6 12
36 008	8 799	7 051 606	244 578	613 725	2 514 441	2 694 031	130 571	14 6 25
16 839	12 933	4 990 501	.	107 844	2 066 122	2 523 321	117 082	14 6 26
.	12 144	12 270 532	.	161 410	5 525 206	5 022 922	345 897	14 6 27
6 575	8 868	5 344 549	726 511	98 437	2 641 813	1 850 188	9 902	14 6 28
<b>197 153</b>	<b>20 849</b>	<b>36 293 412</b>	<b>1 124 937</b>	<b>1 130 590</b>	<b>13 820 336</b>	<b>15 854 606</b>	<b>2 200 483</b>	<b>14 6</b>
.	9 640	3 343 619	.	240 400	1 126 395	1 861 173	83 800	14 7 13
.	8 703	10 385 250	-	247 658	6 896 478	3 180 697	9 287	14 7 29
.	13 252	10 084 161	.	396 398	6 355 773	2 537 583	11 224	14 7 30
<b>62 427</b>	<b>10 413</b>	<b>23 813 030</b>	<b>62 290</b>	<b>884 456</b>	<b>14 378 647</b>	<b>7 579 452</b>	<b>104 311</b>	<b>14 7</b>
<b>384 543</b>	<b>13 938</b>	<b>88 621 622</b>	<b>3 442 956</b>	<b>3 635 409</b>	<b>39 635 664</b>	<b>34 633 173</b>	<b>2 743 544</b>	<b>14</b>

## Produzierendes Gewerbe

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Bauhauptgewerbe			
		Betriebe	tätige Personen	geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehalt- summe
				1 000	
14 5 11	Chemnitz, Stadt	321	3 494	349	7 163
14 5 21	Erzgebirgskreis	708	5 373	622	8 877
14 5 22	Mittelsachsen	572	4 402	505	7 426
14 5 23	Vogtlandkreis	488	3 586	409	5 911
14 5 24	Zwickau	637	4 677	543	7 887
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>2 726</b>	<b>21 532</b>	<b>2 427</b>	<b>37 265</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	470	4 470	475	9 708
14 6 25	Bautzen	566	5 139	597	9 557
14 6 26	Görlitz	507	3 701	446	6 066
14 6 27	Meißen	418	3 498	407	5 923
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	498	4 779	505	8 780
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>2 459</b>	<b>21 587</b>	<b>2 429</b>	<b>40 033</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	460	5 022	525	10 686
14 7 29	Leipzig	547	4 461	491	8 063
14 7 30	Nordsachsen	394	3 417	378	5 871
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>1 401</b>	<b>12 900</b>	<b>1 394</b>	<b>24 621</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>6 586</b>	<b>56 019</b>	<b>6 251</b>	<b>101 919</b>



## Produzierendes Gewerbe

Juni 2008		Bauhauptgewerbe 2007		Ausbaugewerbe Juni 2008		Ausbaugewerbe 2007		Schlüsselnummer
Gesamtumsatz	baugewerblicher Umsatz	Gesamtumsatz	baugewerblicher Umsatz	Betriebe	tätige Personen	Gesamtumsatz	baugewerblicher Umsatz	
1 000 €				1 000 €				
46 460	46 407	673 207	671 995	75	1 875	191 671	179 819	14 5 11
39 198	38 773	419 036	414 375	114	2 633	184 178	180 100	14 5 21
35 418	35 050	366 465	363 029	102	2 580	225 321	218 860	14 5 22
33 760	33 676	313 302	310 981	57	1 278	92 294	86 449	14 5 23
38 619	38 208	389 041	384 856	95	2 071	205 667	199 133	14 5 24
<b>193 455</b>	<b>192 113</b>	<b>2 161 051</b>	<b>2 145 236</b>	<b>443</b>	<b>10 437</b>	<b>899 131</b>	<b>864 360</b>	<b>14 5</b>
46 604	46 277	563 922	560 838	123	3 522	416 654	411 187	14 6 12
42 844	41 552	493 233	482 298	93	2 105	174 991	169 120	14 6 25
25 302	24 756	265 440	260 744	47	1 126	88 041	85 130	14 6 26
33 258	32 905	368 338	364 647	81	1 740	160 781	155 959	14 6 27
31 177	30 674	346 082	341 515	70	1 616	162 287	156 587	14 6 28
<b>179 185</b>	<b>176 163</b>	<b>2 037 016</b>	<b>2 010 043</b>	<b>414</b>	<b>10 109</b>	<b>1 002 755</b>	<b>977 983</b>	<b>14 6</b>
56 634	55 923	641 344	631 294	123	3 055	273 796	264 559	14 7 13
40 884	40 451	469 014	462 933	82	2 094	181 521	176 841	14 7 29
30 256	30 121	340 747	337 921	65	1 509	135 674	128 465	14 7 30
<b>127 774</b>	<b>126 495</b>	<b>1 451 105</b>	<b>1 432 148</b>	<b>270</b>	<b>6 658</b>	<b>590 990</b>	<b>569 865</b>	<b>14 7</b>
<b>500 414</b>	<b>494 772</b>	<b>5 649 172</b>	<b>5 587 427</b>	<b>1 127</b>	<b>27 204</b>	<b>2 492 876</b>	<b>2 412 208</b>	<b>14</b>

**Bautätigkeit und Wohnungen**

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Baugenehmigungen 2008				
		Errichtung neuer Gebäude			Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Wohnfläche in m <sup>2</sup>
		Wohn- gebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	Nichtwohn- gebäude		
14 5 11	Chemnitz, Stadt	148	146	62	584	45 934
14 5 21	Erzgebirgskreis	220	206	149	311	42 251
14 5 22	Mittelsachsen	184	177	175	245	37 254
14 5 23	Vogtlandkreis	106	104	104	148	27 210
14 5 24	Zwickau	216	212	146	320	43 061
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>874</b>	<b>845</b>	<b>636</b>	<b>1 608</b>	<b>195 710</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	406	370	113	910	119 231
14 6 25	Bautzen	233	230	134	356	48 066
14 6 26	Görlitz	115	108	106	190	26 463
14 6 27	Meißen	212	206	155	320	43 049
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	191	190	73	262	35 168
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>1 157</b>	<b>1 104</b>	<b>581</b>	<b>2 038</b>	<b>271 977</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	378	344	96	1 637	127 446
14 7 29	Leipzig	260	255	132	470	55 402
14 7 30	Nordsachsen	162	159	127	274	34 375
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>800</b>	<b>758</b>	<b>355</b>	<b>2 381</b>	<b>217 223</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>2 831</b>	<b>2 707</b>	<b>1 572</b>	<b>6 027</b>	<b>684 910</b>

## Bautätigkeit und Wohnungen

Baufertigstellungen 2008									Schlüsselnummer
Errichtung neuer Gebäude			Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	davon mit ... Wohnräumen				Wohnfläche in m²	
Wohngebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	Nichtwohngebäude		1 und 2	3	4	5 und mehr		
179	173	60	359	25	-20	111	243	49 403	14 5 11
266	258	148	443	19	56	34	334	57 766	14 5 21
199	193	127	348	31	25	73	219	42 037	14 5 22
112	110	96	160	-23	11	25	147	25 842	14 5 23
220	213	119	323	57	41	-23	248	42 195	14 5 24
<b>976</b>	<b>947</b>	<b>550</b>	<b>1 633</b>	<b>109</b>	<b>113</b>	<b>220</b>	<b>1 191</b>	<b>217 243</b>	<b>14 5</b>
384	363	64	840	108	56	148	528	105 635	14 6 12
209	206	101	236	-32	72	-20	216	35 519	14 6 25
99	96	86	208	51	-4	13	148	25 955	14 6 26
230	219	113	321	20	1	34	266	47 464	14 6 27
255	249	111	350	43	29	22	256	43 658	14 6 28
<b>1 177</b>	<b>1 133</b>	<b>475</b>	<b>1 955</b>	<b>190</b>	<b>154</b>	<b>197</b>	<b>1 414</b>	<b>258 231</b>	<b>14 6</b>
357	342	64	1 069	275	364	65	365	112 489	14 7 13
271	266	80	335	12	-3	73	253	45 424	14 7 29
159	157	100	266	6	84	-10	186	29 948	14 7 30
<b>787</b>	<b>765</b>	<b>244</b>	<b>1 670</b>	<b>293</b>	<b>445</b>	<b>128</b>	<b>804</b>	<b>187 861</b>	<b>14 7</b>
<b>2 940</b>	<b>2 845</b>	<b>1 269</b>	<b>5 258</b>	<b>592</b>	<b>712</b>	<b>545</b>	<b>3 409</b>	<b>663 335</b>	<b>14</b>

**Bautätigkeit und Wohnungen**

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Wohngebäude- und Wohnungsbestand am 31. Dezember 2008 <sup>1)</sup>				
		Wohngebäude		Wohnungen in Wohn- und		
		insgesamt	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	insgesamt	davon mit ... Wohnräumen	
1	2					
14 5 11	Chemnitz, Stadt	30 567	16 792	152 830	2 451	11 976
14 5 21	Erzgebirgskreis	79 331	57 511	207 034	2 621	10 951
14 5 22	Mittelsachsen	74 425	57 441	179 204	2 031	8 746
14 5 23	Vogtlandkreis	57 093	42 658	147 999	1 996	10 021
14 5 24	Zwickau	70 222	49 407	201 440	2 641	12 374
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>311 638</b>	<b>223 809</b>	<b>888 507</b>	<b>11 740</b>	<b>54 068</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	53 450	28 311	285 816	5 914	29 615
14 6 25	Bautzen	74 762	62 470	164 586	1 001	9 979
14 6 26	Görlitz	66 145	52 570	159 932	1 299	10 282
14 6 27	Meißen	54 880	43 320	133 881	982	7 341
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	53 686	41 382	133 568	1 098	7 478
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>302 923</b>	<b>228 053</b>	<b>877 783</b>	<b>10 294</b>	<b>64 695</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	55 311	27 932	314 402	7 190	26 464
14 7 29	Leipzig	64 601	53 195	139 094	1 303	6 160
14 7 30	Nordsachsen	50 027	41 591	107 793	624	4 928
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>169 939</b>	<b>122 718</b>	<b>561 289</b>	<b>9 117</b>	<b>37 552</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>784 500</b>	<b>574 580</b>	<b>2 327 579</b>	<b>31 151</b>	<b>156 315</b>

1) ohne Wohnheime; alle Angaben beinhalten auch leer stehende Wohnungen.

## Bautätigkeit und Wohnungen

Wohngebäude- und Wohnungsbestand am 31. Dezember 2008 <sup>1)</sup>								Schlüsselnummer
Nichtwohngebäuden						Wohnfläche in 100 m <sup>2</sup>	Wohnungen je 1 000 Einwohner	
davon mit ... Wohnräumen								
3	4	5	6	7 und mehr	darin Wohnräume			
47 449	61 521	20 476	5 949	3 008	22 566	97 678	627	14 5 11
54 002	71 816	38 958	17 683	11 003	83 237	143 306	549	14 5 21
45 086	63 445	33 851	15 413	10 632	81 503	126 930	534	14 5 22
42 107	51 058	25 711	9 979	7 127	54 475	102 533	591	14 5 23
57 208	72 326	34 485	13 992	8 414	64 040	138 135	577	14 5 24
<b>245 852</b>	<b>320 166</b>	<b>153 481</b>	<b>63 016</b>	<b>40 184</b>	<b>305 821</b>	<b>608 581</b>	<b>571</b>	<b>14 5</b>
93 501	100 975	38 520	11 657	5 634	42 943	187 553	558	14 6 12
36 383	57 011	31 748	16 559	11 905	90 837	123 862	500	14 6 25
39 080	57 995	29 001	13 639	8 636	65 596	117 640	562	14 6 26
33 821	46 232	25 859	11 605	8 041	61 988	98 047	522	14 6 27
32 713	43 141	24 410	13 796	10 932	83 693	95 202	523	14 6 28
<b>235 498</b>	<b>305 354</b>	<b>149 538</b>	<b>67 256</b>	<b>45 148</b>	<b>345 057</b>	<b>622 305</b>	<b>536</b>	<b>14 6</b>
92 275	126 148	44 332	12 223	5 770	44 167	209 494	610	14 7 13
31 962	48 167	28 669	13 677	9 156	70 868	105 046	512	14 7 29
25 306	37 592	22 109	10 327	6 907	52 832	81 556	510	14 7 30
<b>149 543</b>	<b>211 907</b>	<b>95 110</b>	<b>36 227</b>	<b>21 833</b>	<b>167 867</b>	<b>396 096</b>	<b>562</b>	<b>14 7</b>
<b>630 893</b>	<b>837 427</b>	<b>398 129</b>	<b>166 499</b>	<b>107 165</b>	<b>818 745</b>	<b>1 626 982</b>	<b>555</b>	<b>14</b>

## Tourismus

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Tourismus 2008			
		geöffnete Beherbergungs- stätten im Juli 2008	davon		
			Hotels, Gast- höfe, Pens., Hotels garnis	Vorsorge- und Rehabilitations- kliniken	sonst. Beher- bergungs- stätten
14 5 11	Chemnitz, Stadt	47	38	1	8
14 5 21	Erzgebirgskreis	300	235	5	60
14 5 22	Mittelsachsen	180	142	1	37
14 5 23	Vogtlandkreis	162	127	8	27
14 5 24	Zwickau	99	86	-	13
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>788</b>	<b>628</b>	<b>15</b>	<b>145</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	170	152	-	18
14 6 25	Bautzen	170	132	2	36
14 6 26	Görlitz	192	142	4	46
14 6 27	Meißen	136	122	1	13
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	347	271	7	69
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>1 015</b>	<b>819</b>	<b>14</b>	<b>182</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	98	89	-	9
14 7 29	Leipzig	93	70	4	19
14 7 30	Nordsachsen	103	86	3	14
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>294</b>	<b>245</b>	<b>7</b>	<b>42</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>2 097</b>	<b>1 692</b>	<b>36</b>	<b>369</b>

## Tourismus

angebotene Gästebetten im Juli 2008	Tourismus 2008							Schlüssel- nummer
	davon in			Ankünfte	davon in			
	Hotels, Gast- höfen, Pens., Hotels garnis	Vorsorge- und Rehabilitations- kliniken	sonst. Beher- bergungs- stätten		Hotels, Gast- höfen, Pens., Hotels garnis	Vorsorge- und Rehabilitations- kliniken	sonst. Beher- bergungs- stätten	
3 807	3 120	.	.	210 087	193 378	.	.	14 5 11
13 136	8 891	587	3 658	526 319	401 563	9 681	115 075	14 5 21
7 131	4 857	.	.	293 687	225 860	.	.	14 5 22
8 457	3 733	1 997	2 727	266 776	139 448	24 799	102 529	14 5 23
4 686	3 072	-	1 614	206 016	175 232	-	30 784	14 5 24
<b>37 217</b>	<b>23 673</b>	<b>2 949</b>	<b>10 595</b>	<b>1 502 885</b>	<b>1 135 481</b>	<b>39 507</b>	<b>327 897</b>	<b>14 5</b>
18 272	16 521	-	1 751	1 501 200	1 379 985	-	121 215	14 6 12
5 855	3 886	.	.	208 142	164 479	.	.	14 6 25
9 380	5 086	259	4 035	345 710	244 464	4 726	96 520	14 6 26
5 927	5 115	.	.	278 030	262 404	.	.	14 6 27
17 146	10 567	3 112	3 467	657 553	501 295	40 502	115 756	14 6 28
<b>56 580</b>	<b>41 175</b>	<b>4 051</b>	<b>11 354</b>	<b>2 990 635</b>	<b>2 552 627</b>	<b>50 088</b>	<b>387 920</b>	<b>14 6</b>
11 595	10 328	-	1 267	1 003 703	938 263	-	65 440	14 7 13
4 591	2 615	801	1 175	180 445	138 211	9 967	32 267	14 7 29
5 326	3 912	732	682	234 311	202 487	10 432	21 392	14 7 30
<b>21 512</b>	<b>16 855</b>	<b>1 533</b>	<b>3 124</b>	<b>1 418 459</b>	<b>1 278 961</b>	<b>20 399</b>	<b>119 099</b>	<b>14 7</b>
<b>115 309</b>	<b>81 703</b>	<b>8 533</b>	<b>25 073</b>	<b>5 911 979</b>	<b>4 967 069</b>	<b>109 994</b>	<b>834 916</b>	<b>14</b>

## Tourismus

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Tourismus 2008			
		Übernachungen	davon in		
			Hotels, Gasthöfen, Pens., Hotels garnis	Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	sonst. Beherbergungsstätten
14 5 11	Chemnitz, Stadt	431 850	340 274	.	.
14 5 21	Erzgebirgskreis	1 675 561	1 115 638	183 960	375 963
14 5 22	Mittelsachsen	744 795	483 795	.	.
14 5 23	Vogtlandkreis	1 289 839	362 121	574 719	352 999
14 5 24	Zwickau	431 919	331 176	-	100 743
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>4 573 964</b>	<b>2 633 004</b>	<b>883 239</b>	<b>1 057 721</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	3 247 224	2 947 467	-	299 757
14 6 25	Bautzen	592 924	332 897	.	.
14 6 26	Görlitz	942 045	544 289	71 443	326 313
14 6 27	Meißen	618 191	517 086	.	.
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2 598 739	1 292 259	960 604	345 876
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>7 999 123</b>	<b>5 633 998</b>	<b>1 221 785</b>	<b>1 143 340</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	1 852 747	1 685 319	-	167 428
14 7 29	Leipzig	605 899	253 196	265 397	87 306
14 7 30	Nordsachsen	669 300	399 021	214 018	56 261
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>3 127 946</b>	<b>2 337 536</b>	<b>479 415</b>	<b>310 995</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>15 701 033</b>	<b>10 604 538</b>	<b>2 584 439</b>	<b>2 512 056</b>



## Verkehrsunfälle

Straßenverkehrsunfälle 2008							Schlüsselnummer
insgesamt (ohne sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol)	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden		mit Personenschaden	Verunglückte			
	im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol		Getötete	Schwer verletzte	Leicht verletzte	
1 467	430	66	971	6	224	1 033	14 5 11
1 587	408	86	1 093	30	448	1 028	14 5 21
1 730	516	76	1 138	26	443	1 050	14 5 22
1 159	358	49	752	17	276	692	14 5 23
1 693	488	76	1 129	24	355	1 161	14 5 24
<b>7 636</b>	<b>2 200</b>	<b>353</b>	<b>5 083</b>	<b>103</b>	<b>1 746</b>	<b>4 964</b>	<b>14 5</b>
2 882	597	114	2 171	9	488	2 172	14 6 12
1 674	319	96	1 259	30	393	1 223	14 6 25
1 322	322	61	939	18	308	902	14 6 26
1 349	378	73	898	11	286	841	14 6 27
1 172	294	52	826	19	273	800	14 6 28
<b>8 399</b>	<b>1 910</b>	<b>396</b>	<b>6 093</b>	<b>87</b>	<b>1 748</b>	<b>5 938</b>	<b>14 6</b>
2 712	600	136	1 976	9	300	1 972	14 7 13
1 330	377	60	893	25	308	829	14 7 29
1 012	201	49	762	19	293	707	14 7 30
<b>5 054</b>	<b>1 178</b>	<b>245</b>	<b>3 631</b>	<b>53</b>	<b>901</b>	<b>3 508</b>	<b>14 7</b>
<b>21 089</b>	<b>5 288</b>	<b>994</b>	<b>14 807</b>	<b>243</b>	<b>4 395</b>	<b>14 410</b>	<b>14</b>

## Verkehr

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2009				
		insgesamt	darunter			
			Personenkraftwagen	Zugmaschinen	Lastkraftwagen	Krafträder
14 5 11	Chemnitz, Stadt	133 841	117 196	8 723	904	5 932
14 5 21	Erzgebirgskreis	241 049	203 736	15 205	5 101	15 479
14 5 22	Mittelsachsen	217 233	180 891	14 560	6 510	13 564
14 5 23	Vogtlandkreis	160 702	135 194	10 860	4 847	8 688
14 5 24	Zwickau	213 593	181 809	14 537	4 053	11 874
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>966 418</b>	<b>818 826</b>	<b>63 885</b>	<b>21 415</b>	<b>55 537</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	225 588	198 639	14 061	946	10 165
14 6 25	Bautzen	212 317	179 094	14 675	5 286	11 574
14 6 26	Görlitz	169 330	144 964	9 966	3 991	9 078
14 6 27	Meißen	154 263	130 415	10 819	3 594	8 174
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	160 280	134 821	10 802	3 626	9 809
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>921 778</b>	<b>787 933</b>	<b>60 323</b>	<b>17 443</b>	<b>48 800</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	212 868	187 616	13 793	798	9 253
14 7 29	Leipzig	170 759	143 930	12 038	4 230	9 257
14 7 30	Nordsachsen	133 883	110 853	10 044	4 346	7 423
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>517 510</b>	<b>442 399</b>	<b>35 875</b>	<b>9 374</b>	<b>25 933</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>2 405 706</b>	<b>2 049 158</b>	<b>160 083</b>	<b>48 232</b>	<b>130 270</b>

1) SGB II: Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Grundsicherung für Arbeitsuchende (Hartz IV); Quelle: Bundesagentur für Arbeit

2) SGB XII: Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe

3) Wegen Überschneidung der einzelnen Leistungen dürfen die Empfänger nicht zu einer Gesamtzahl addiert werden.

Die regionale Zuordnung der Leistungsempfänger erfolgt nach ihrem Wohnort, dadurch kein Bezug zu den Ausgaben.

Die Angabe für Sachsen enthält alle Hilfeempfänger mit sächsischem Leistungsträger (auch außerhalb Sachsens wohnende).

4) für erwerbsfähige Hilfebedürftige

5) Personen, die lediglich eine Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung hatten, wurden hier nicht berücksichtigt, da die tatsächliche Inanspruchnahme einer Krankenbehandlung nicht erfasst wird.

## Sozialleistungen

Leistungsempfänger nach SGB II 2008 <sup>1)</sup>					Leistungsempfänger nach SGB XII 2008 <sup>2)3)</sup>			Schlüsselnummer
insgesamt	je 100 Einwohner	und zwar		Bedarfgemeinschaften	laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	nach dem 5. bis 9. Kapitel im Laufe des Jahres <sup>5)</sup>	
		als ALG II <sup>4)</sup>	Empfänger unter 15 Jahren					
31 360	12,9	23 911	7 185	18 061	574	1 529	3 646	14 5 11
40 289	10,7	31 481	8 471	22 191	1 005	1 598	4 383	14 5 21
35 499	10,6	27 530	7 508	19 763	954	1 605	4 626	14 5 22
25 332	10,1	19 593	5 571	14 324	797	1 176	3 600	14 5 23
37 913	10,9	29 399	8 242	21 079	729	1 759	4 561	14 5 24
<b>170 393</b>	<b>11,0</b>	<b>131 914</b>	<b>36 977</b>	<b>95 418</b>	<b>4 059</b>	<b>7 667</b>	<b>20 816</b>	<b>14 5</b>
56 676	11,1	43 053	13 220	33 475	1 336	3 088	6 037	14 6 12
37 231	11,3	28 961	7 949	20 413	1 111	1 761	4 763	14 6 25
41 989	14,7	32 433	9 133	22 970	1 604	2 048	6 574	14 6 26
28 072	10,9	21 939	5 972	15 769	820	1 351	4 700	14 6 27
26 598	10,4	20 305	6 142	14 649	722	1 395	3 297	14 6 28
<b>190 566</b>	<b>11,6</b>	<b>146 691</b>	<b>42 416</b>	<b>107 276</b>	<b>5 593</b>	<b>9 643</b>	<b>25 371</b>	<b>14 6</b>
80 323	15,6	61 720	18 217	46 998	1 445	3 826	7 858	14 7 13
29 893	11,0	23 848	5 856	16 961	749	1 495	3 043	14 7 29
27 089	12,8	20 845	6 042	14 635	741	1 280	3 196	14 7 30
<b>137 305</b>	<b>13,7</b>	<b>106 413</b>	<b>30 115</b>	<b>78 594</b>	<b>2 935</b>	<b>6 601</b>	<b>14 097</b>	<b>14 7</b>
<b>498 264</b>	<b>11,9</b>	<b>385 018</b>	<b>109 508</b>	<b>281 288</b>	<b>12 974</b>	<b>24 276</b>	<b>61 383</b>	<b>14</b>

## Sozialleistungen

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Reine Ausgaben nach SGB XII 2008 <sup>1) 2)</sup>				
		insgesamt	je Einwohner	Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
		1 000 €	€	1 000 €		
14 5 11	Chemnitz, Stadt	18 016	74	2 123	6 528	9 365
14 5 21	Erzgebirgskreis	12 973	34	1 255	3 889	7 830
14 5 22	Mittelsachsen	13 454	40	1 256	3 765	8 433
14 5 23	Vogtlandkreis	10 551	42	1 090	2 955	6 506
14 5 24	Zwickau	14 906	42	815	4 887	9 203
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>69 900</b>	<b>45</b>	<b>6 539</b>	<b>22 024</b>	<b>41 337</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	31 565	62	2 915	10 512	18 138
14 6 25	Bautzen	16 828	51	1 366	4 089	11 372
14 6 26	Görlitz	18 658	65	1 153	4 219	13 286
14 6 27	Meißen	11 838	46	1 751	3 369	6 718
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	12 379	48	1 054	3 351	7 975
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>91 269</b>	<b>56</b>	<b>8 239</b>	<b>25 541</b>	<b>57 489</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	38 657	76	2 962	13 312	22 383
14 7 29	Leipzig	12 071	44	574	3 768	7 729
14 7 30	Nordsachsen	10 960	51	682	3 047	7 232
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>61 688</b>	<b>62</b>	<b>4 218</b>	<b>20 126</b>	<b>37 344</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>523 258</b>	<b>124</b>	<b>27 877</b>	<b>93 450</b>	<b>401 931</b>

1) SGB XII: Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe

2) ohne Kosten für Gutachten zur Feststellung der dauerhaften vollen Erwerbsminderung

Das Ergebnis für Sachsen enthält alle Ausgaben - sowohl von den Kreisfreien Städten und Landkreisen als auch vom Kommunalen Sozialverband Sachsen (überörtlicher Träger).

3) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

4) Sachsen einschließlich Erstaufnahmeeinrichtung

5) nur Empfänger von besonderen Leistungen nach §§ 4-6 Asylbewerberleistungsgesetz

## Sozialleistungen

Haushalte mit Wohngeld 2008 <sup>3)</sup>			Empfänger und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2008 <sup>4)</sup>					Schlüsselnummer
insgesamt	je 1 000 Einwohner	darunter mit Mietzuschuss	Empfänger von Regelleistungen	Haushalte v. Regelleistungsempfängern	Empfänger von besonderen Leistungen im Laufe d. Jahres <sup>5)</sup>	Ausgaben in 1 000 €	Ausgaben je Einwohner in €	
am 31. Dezember			am 31. Dezember					
4 158	17,0	4 037	190	143	102	1 291	5	14 5 11
5 361	14,2	4 538	389	222	100	2 334	6	14 5 21
4 795	14,3	4 238	460	331	246	2 561	8	14 5 22
3 476	13,9	3 059	322	207	238	2 324	9	14 5 23
6 192	17,8	5 554	377	254	130	3 132	9	14 5 24
<b>23 982</b>	<b>15,4</b>	<b>21 426</b>	<b>1 738</b>	<b>1 157</b>	<b>816</b>	<b>11 643</b>	<b>7</b>	<b>14 5</b>
7 513	14,7	7 414	397	286	157	2 640	5	14 6 12
4 405	13,4	3 808	295	238	154	1 434	4	14 6 25
4 808	16,9	4 038	194	159	240	1 140	4	14 6 26
3 605	14,0	3 235	213	160	84	1 386	5	14 6 27
3 947	15,5	3 512	113	106	108	726	3	14 6 28
<b>24 278</b>	<b>14,8</b>	<b>22 007</b>	<b>1 212</b>	<b>949</b>	<b>743</b>	<b>7 326</b>	<b>4</b>	<b>14 6</b>
9 495	18,4	9 372	757	517	202	4 463	9	14 7 13
3 333	12,3	2 915	436	284	212	2 388	9	14 7 29
3 305	15,6	2 812	349	199	180	2 231	10	14 7 30
<b>16 133</b>	<b>16,2</b>	<b>15 099</b>	<b>1 542</b>	<b>1 000</b>	<b>594</b>	<b>9 081</b>	<b>9</b>	<b>14 7</b>
<b>64 393</b>	<b>15,4</b>	<b>58 532</b>	<b>4 624</b>	<b>3 222</b>	<b>2 205</b>	<b>29 605</b>	<b>7</b>	<b>14</b>

## Sozialleistungen

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2007				Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2007	
		insgesamt	je 1 000 Ein- wohner	und zwar		insgesamt	je 1 000 Einwohner
				65 Jahre und älter	stationär		
14 5 11	Chemnitz, Stadt	7 605	31,0	6 370	2 571	19 174	78,3
14 5 21	Erzgebirgskreis	13 349	34,9	10 954	3 588	26 309	68,8
14 5 22	Mittelsachsen	10 735	31,6	8 958	3 514	22 953	67,5
14 5 23	Vogtlandkreis	8 303	32,7	6 935	2 795	18 088	71,3
14 5 24	Zwickau	13 740	38,9	11 721	4 117	25 397	72,0
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>53 732</b>	<b>34,1</b>	<b>44 938</b>	<b>16 585</b>	<b>111 921</b>	<b>71,1</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	11 457	22,6	9 665	5 003	36 103	71,1
14 6 25	Bautzen	9 295	27,9	7 806	3 168	22 998	69,0
14 6 26	Görlitz	10 744	37,2	9 035	3 396	21 747	75,3
14 6 27	Meißen	7 071	27,3	6 016	2 345	18 047	69,6
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	7 090	27,5	6 002	2 688	17 858	69,3
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>45 657</b>	<b>27,7</b>	<b>38 524</b>	<b>16 600</b>	<b>116 753</b>	<b>70,9</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	13 351	26,2	11 075	5 431	35 525	69,6
14 7 29	Leipzig	7 747	28,2	6 446	2 316	18 173	66,2
14 7 30	Nordsachsen	6 577	30,7	5 459	2 211	14 113	65,9
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>27 675</b>	<b>27,7</b>	<b>22 980</b>	<b>9 958</b>	<b>67 811</b>	<b>67,9</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>127 064</b>	<b>30,1</b>	<b>106 442</b>	<b>43 143</b>	<b>296 485</b>	<b>70,3</b>

1) Doppelzählung möglich

2) Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal

## Sozialleistungen

Kindertagesbetreuung 2009 - betreute Kinder und Personal am 1. März									
Kinder <sup>1)</sup>	davon in		Kinder im Alter von .. bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>				Personal <sup>2)</sup> in Kindertageseinrichtungen	Tagespflegepersonen	Schlüsselnummer
	Kindertageseinrichtungen	öffentlich geförderter Kindertagespflege	unter 3		3 - 6				
			Anzahl	je 100 Kinder	Anzahl	je 100 Kinder			
14 459	14 439	20	2 272	40	5 119	98	1 435	10	14 5 11
19 586	19 404	182	2 770	32	8 034	92	1 842	54	14 5 21
18 867	18 740	127	2 924	39	6 984	94	1 842	35	14 5 22
13 046	13 028	18	1 932	37	4 945	94	1 268	5	14 5 23
18 238	18 046	192	2 811	38	7 194	93	1 869	54	14 5 24
<b>84 196</b>	<b>83 657</b>	<b>539</b>	<b>12 709</b>	<b>37</b>	<b>32 276</b>	<b>94</b>	<b>8 256</b>	<b>158</b>	<b>14 5</b>
35 576	34 168	1 408	6 261	40	12 972	98	3 398	368	14 6 12
19 702	19 450	252	3 222	42	7 266	95	1 948	68	14 6 25
15 423	15 314	109	2 392	38	5 920	94	1 631	30	14 6 26
16 451	16 236	215	2 548	43	6 059	97	1 602	61	14 6 27
16 128	15 685	443	2 380	39	5 946	94	1 519	117	14 6 28
<b>103 280</b>	<b>100 853</b>	<b>2 427</b>	<b>16 803</b>	<b>41</b>	<b>38 163</b>	<b>96</b>	<b>10 098</b>	<b>644</b>	<b>14 6</b>
32 301	30 745	1 556	5 687	40	11 573	95	3 114	400	14 7 13
17 016	16 835	181	2 944	49	6 003	95	1 619	48	14 7 29
12 896	12 763	133	2 275	48	4 482	93	1 244	37	14 7 30
<b>62 213</b>	<b>60 343</b>	<b>1 870</b>	<b>10 906</b>	<b>44</b>	<b>22 058</b>	<b>95</b>	<b>5 977</b>	<b>485</b>	<b>14 7</b>
<b>249 689</b>	<b>244 853</b>	<b>4 836</b>	<b>40 418</b>	<b>40</b>	<b>92 497</b>	<b>95</b>	<b>24 331</b>	<b>1 287</b>	<b>14</b>

## Sozialleistungen

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Kinder- und Jugendhilfe 2008					
		Erziehungsberatungen nach § 28 SGB VIII		Sozialpädagog. Familienhilfe nach § 31 SGB VIII			
		am 31.12.	im Jahr beendet	am 31. Dezember		im Jahr beendet	
		Familien	Kinder in den Familien	Familien	Kinder in den Familien		
14 5 11	Chemnitz, Stadt	438	728	88	153	46	85
14 5 21	Erzgebirgskreis	474	1 089	120	277	70	133
14 5 22	Mittelsachsen	533	941	103	232	61	110
14 5 23	Vogtlandkreis	409	745	103	226	80	169
14 5 24	Zwickau	543	1 144	167	354	83	141
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>2 397</b>	<b>4 647</b>	<b>581</b>	<b>1 242</b>	<b>340</b>	<b>638</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	1 026	1 854	311	679	255	511
14 6 25	Bautzen	565	880	122	254	87	175
14 6 26	Görlitz	553	973	151	331	78	180
14 6 27	Meißen	125	579	151	336	95	216
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	238	548	176	436	72	138
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>2 507</b>	<b>4 834</b>	<b>911</b>	<b>2 036</b>	<b>587</b>	<b>1 220</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	961	2 635	461	979	429	820
14 7 29	Leipzig	347	755	136	315	78	170
14 7 30	Nordsachsen	302	455	83	198	40	98
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>1 610</b>	<b>3 845</b>	<b>680</b>	<b>1 492</b>	<b>547</b>	<b>1 088</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>6 514</b>	<b>13 326</b>	<b>2 172</b>	<b>4 770</b>	<b>1 474</b>	<b>2 946</b>

1) Sachsen einschließlich der Daten des Kommunalen Sozialverbandes und der obersten Landesjugendbehörden



## Sozialleistungen

Kinder- und Jugendhilfe 2008									Schlüsselnummer
Einzelbetreuungen nach § 30 SGB VIII		Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII		Heimerziehung, sonst. betreute Wohnform nach § 34 SGB VIII		Reine Ausgaben in 1 000 € <sup>1)</sup>			
am 31.12.	im Jahr beendet	am 31.12.	im Jahr beendet	am 31.12.	im Jahr beendet	insgesamt	darunter für Kindertageseinrichtungen	je Einwohner in €	
14	13	114	35	176	98	82 314	48 164	337	14 5 11
61	65	192	42	132	87	79 779	57 980	210	14 5 21
31	47	213	37	117	60	76 282	56 345	226	14 5 22
20	35	120	38	168	79	63 999	42 681	254	14 5 23
71	57	199	45	255	114	94 642	57 151	270	14 5 24
<b>197</b>	<b>217</b>	<b>838</b>	<b>197</b>	<b>848</b>	<b>438</b>	<b>397 015</b>	<b>262 320</b>	<b>254</b>	<b>14 5</b>
102	160	200	43	398	185	204 517	126 123	402	14 6 12
112	125	126	28	131	94	78 825	54 401	238	14 6 25
47	40	151	28	145	94	75 789	51 811	264	14 6 26
84	84	130	36	99	64	64 008	45 921	248	14 6 27
68	60	121	18	136	79	64 588	45 337	252	14 6 28
<b>413</b>	<b>469</b>	<b>728</b>	<b>153</b>	<b>909</b>	<b>516</b>	<b>487 726</b>	<b>323 592</b>	<b>297</b>	<b>14 6</b>
138	205	290	70	551	318	179 417	93 458	351	14 7 13
33	35	147	33	108	55	73 409	54 676	269	14 7 29
22	18	98	13	127	71	53 799	38 537	253	14 7 30
<b>193</b>	<b>258</b>	<b>535</b>	<b>116</b>	<b>786</b>	<b>444</b>	<b>306 625</b>	<b>186 670</b>	<b>321</b>	<b>14 7</b>
<b>803</b>	<b>944</b>	<b>2 101</b>	<b>466</b>	<b>2 543</b>	<b>1 398</b>	<b>1 206 433</b>	<b>774 465</b>	<b>287</b>	<b>14</b>

## Öffentliche Finanzen

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Kreisgebiet <sup>1)</sup> Direktionsbezirk Land	Berein. Einnahmen der öffentlichen Kommunalhaushalte 2008 in 1 000 €				
		insgesamt	davon			Einnahmen der Kapital- rechnung
			Einnahmen der laufenden Rechnung	darunter		
			Schlüsselzu- weis. v. Land	Gebühren, zweckgeb. Abg.		
14 5 11	Chemnitz, Stadt	560 553	488 668	153 019	22 676	71 885
14 5 21	Erzgebirgskreis	717 533	581 751	173 885	38 943	135 782
14 5 22	Mittelsachsen	750 419	619 586	127 292	40 865	130 833
14 5 23	Vogtlandkreis	494 444	412 816	117 409	30 194	81 628
14 5 24	Zwickau	756 266	606 154	180 836	37 295	150 112
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>3 279 216</b>	<b>2 708 976</b>	<b>752 440</b>	<b>169 973</b>	<b>570 240</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	1 242 346	1 061 681	307 279	79 725	180 665
14 6 25	Bautzen	797 385	700 122	145 724	42 542	97 263
14 6 26	Görlitz	730 802	618 437	144 544	41 811	112 366
14 6 27	Meißen	591 271	511 508	105 059	37 563	79 763
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	514 598	429 356	115 473	30 242	85 242
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>3 876 402</b>	<b>3 321 104</b>	<b>818 078</b>	<b>231 882</b>	<b>555 298</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	1 184 748	1 035 983	286 637	54 379	148 765
14 7 29	Leipzig	611 201	518 078	116 105	28 407	93 123
14 7 30	Nordsachsen	428 184	361 148	93 084	27 957	67 036
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>2 224 133</b>	<b>1 915 208</b>	<b>495 825</b>	<b>110 743</b>	<b>308 925</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>9 459 201</b>	<b>8 024 738</b>	<b>2 066 343</b>	<b>512 720</b>	<b>1 434 464</b>

1) Kreisgebiet: Summe der Daten des Landkreises, der kreisangehörigen Gemeinden und der Verwaltungsverbände; die Sachsensumme enthält zusätzlich den Kommunalen Sozialverband Sachsen.

## Öffentliche Finanzen

Bereinigte Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte 2008 in 1 000 €							Finanzierungs- saldo 2008 in 1 000 €	Schlüssel- nummer
insgesamt	davon							
	Ausgaben der laufenden Rechnung	darunter		Ausgaben der Kapital- rechnung	darunter			
		Personal- ausgaben	laufender Sachaufwand		Sachinves- titionen	darunter Bau- maßnahmen		
535 833	460 601	155 915	78 456	75 233	61 762	51 888	24 720	14 5 11
653 858	496 780	176 676	121 375	157 078	138 263	117 341	63 675	14 5 21
669 660	523 657	166 855	117 146	146 003	134 837	115 579	80 760	14 5 22
442 721	357 227	127 317	74 898	85 494	72 856	60 352	51 724	14 5 23
612 650	505 999	173 247	106 101	106 650	83 157	63 987	143 616	14 5 24
<b>2 914 721</b>	<b>2 344 263</b>	<b>800 010</b>	<b>497 976</b>	<b>570 458</b>	<b>490 875</b>	<b>409 146</b>	<b>364 494</b>	<b>14 5</b>
1 094 798	880 681	280 746	169 699	214 117	169 568	149 117	147 547	14 6 12
736 658	615 944	166 463	109 070	120 714	111 905	94 217	60 727	14 6 25
643 154	541 302	152 774	100 704	101 851	82 085	71 823	87 649	14 6 26
523 824	424 972	127 154	82 532	98 852	88 481	73 467	67 447	14 6 27
461 844	358 552	117 011	88 679	103 292	88 803	74 733	52 754	14 6 28
<b>3 460 278</b>	<b>2 821 451</b>	<b>844 147</b>	<b>550 685</b>	<b>638 826</b>	<b>540 842</b>	<b>463 356</b>	<b>416 125</b>	<b>14 6</b>
1 093 287	987 318	269 052	177 267	105 968	92 657	73 532	91 462	14 7 13
547 770	455 834	138 681	87 218	91 936	82 258	72 665	63 431	14 7 29
391 206	330 844	108 672	83 167	60 361	50 998	40 562	36 978	14 7 30
<b>2 032 262</b>	<b>1 773 997</b>	<b>516 405</b>	<b>347 652</b>	<b>258 266</b>	<b>225 912</b>	<b>186 759</b>	<b>191 871</b>	<b>14 7</b>
<b>8 491 373</b>	<b>7 023 695</b>	<b>2 174 404</b>	<b>1 397 768</b>	<b>1 467 677</b>	<b>1 257 756</b>	<b>1 059 261</b>	<b>967 829</b>	<b>14</b>

## Öffentliche Finanzen

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Kreisgebiet <sup>1)</sup> Direktionsbezirk Land	Ist-Aufkommen an Gemeindesteuern 2008 in 1 000 €				
		Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbe- steuer	Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer
14 5 11	Chemnitz, Stadt	140	29 540	74 237	43 631	14 439
14 5 21	Erzgebirgskreis	713	29 370	79 648	46 061	10 035
14 5 22	Mittelsachsen	2 192	29 029	110 315	46 661	11 016
14 5 23	Vogtlandkreis	635	22 761	72 442	34 163	7 732
14 5 24	Zwickau	760	31 179	104 776	51 443	15 273
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>4 441</b>	<b>141 880</b>	<b>441 417</b>	<b>221 960</b>	<b>58 495</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	183	75 886	220 375	99 267	28 561
14 6 25	Bautzen	1 440	27 700	80 161	46 935	12 872
14 6 26	Görlitz	1 264	24 939	76 264	33 815	8 974
14 6 27	Meißen	1 533	22 314	78 653	39 134	9 445
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1 109	21 420	52 362	39 363	7 545
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>5 528</b>	<b>172 260</b>	<b>507 816</b>	<b>258 514</b>	<b>67 398</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	238	65 315	196 630	83 414	30 834
14 7 29	Leipzig	1 839	23 746	70 985	42 798	10 562
14 7 30	Nordsachsen	1 840	19 590	47 448	31 284	7 851
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>3 917</b>	<b>108 650</b>	<b>315 063</b>	<b>157 495</b>	<b>49 247</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>13 886</b>	<b>422 790</b>	<b>1 264 296</b>	<b>637 969</b>	<b>175 140</b>

1) Kreisgebiet: Summe der Daten des Landkreises, der kreisangehörigen Gemeinden und der Verwaltungsverbände die Sachsensumme enthält zusätzlich den Kommunalen Sozialverband Sachsen.

2) bezogen auf die Bevölkerung am 30. Juni 2008

## Öffentliche Finanzen

Durchschnittshebesätze 2008 in %			Realsteuer- aufbringungs- kraft 2008	Steuereinnahmekraft 2008		Gewerbe- steuer- umlage 2008	Schuldenstand am 31.12. 2008		Schlüssel- nummer
Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer		insgesamt	je Ein- wohner <sup>2)</sup>		insgesamt	je Ein- wohner <sup>2)</sup>	
			1 000 €			1 000 €			
300	475	450	95 774	148 895	609	4 949	298 577	1 222	14 5 11
291	387	380	120 864	170 672	449	6 289	311 506	819	14 5 21
298	402	381	153 322	202 323	598	8 676	188 451	557	14 5 22
301	397	389	102 814	139 121	552	5 588	245 859	975	14 5 23
300	421	415	137 545	196 692	560	7 567	306 617	874	14 5 24
<b>298</b>	<b>415</b>	<b>400</b>	<b>610 318</b>	<b>857 703</b>	<b>548</b>	<b>33 070</b>	<b>1 351 010</b>	<b>863</b>	<b>14 5</b>
280	635	450	254 885	368 021	724	14 692	-	-	14 6 12
298	396	387	117 832	171 429	517	6 210	245 222	740	14 6 25
296	420	372	112 098	148 737	518	6 151	232 529	811	14 6 26
295	392	384	111 212	153 643	595	6 149	287 267	1 113	14 6 27
299	396	390	80 436	123 320	481	4 024	200 897	783	14 6 28
<b>296</b>	<b>479</b>	<b>409</b>	<b>676 464</b>	<b>965 151</b>	<b>588</b>	<b>37 225</b>	<b>965 915</b>	<b>588</b>	<b>14 6</b>
350	500	460	234 315	335 739	656	12 824	842 560	1 647	14 7 13
312	393	386	104 450	152 289	557	5 520	268 186	981	14 7 29
290	391	382	75 426	110 831	521	3 730	255 622	1 200	14 7 30
<b>303</b>	<b>450</b>	<b>428</b>	<b>414 191</b>	<b>598 858</b>	<b>600</b>	<b>22 074</b>	<b>1 366 368</b>	<b>1 369</b>	<b>14 7</b>
<b>299</b>	<b>449</b>	<b>411</b>	<b>1 700 973</b>	<b>2 421 712</b>	<b>576</b>	<b>92 370</b>	<b>3 683 293</b>	<b>876</b>	<b>14</b>

## Personalstand

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Kreisgebiet Direktionsbezirk Land	Personal des Landes am 30. Juni 2008 <sup>1)</sup>		Personal der Gemeinden/ Gemeindeverbände am 30. Juni 2008 <sup>2)</sup>		Anzahl der Fälle
		Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	
14 5 11	Chemnitz, Stadt	7 941	2 263	2 850	1 644	249
14 5 21	Erzgebirgskreis	4 035	1 252	2 409	3 101	437
14 5 22	Mittelsachsen	4 768	1 804	2 249	2 285	200
14 5 23	Vogtlandkreis	3 369	1 034	1 834	2 387	147
14 5 24	Zwickau	4 526	1 443	2 419	2 453	436
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>24 639</b>	<b>7 796</b>	<b>11 761</b>	<b>11 870</b>	<b>1 469</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	21 215	6 284	8 331	3 307	355
14 6 25	Bautzen	5 341	2 112	2 742	1 865	403
14 6 26	Görlitz	4 217	1 618	2 006	2 251	181
14 6 27	Meißen	3 518	1 281	1 810	1 665	194
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	3 227	1 213	1 645	1 417	435
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>37 518</b>	<b>12 508</b>	<b>16 534</b>	<b>10 505</b>	<b>1 568</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	12 567	4 191	6 205	3 493	446
14 7 29	Leipzig	3 118	983	2 036	1 756	412
14 7 30	Nordsachsen	2 949	977	1 479	1 671	197
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>18 634</b>	<b>6 151</b>	<b>9 720</b>	<b>6 920</b>	<b>1 055</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>80 829</b>	<b>26 459</b>	<b>38 182</b>	<b>29 336</b>	<b>4 092</b>

1) Die Sachsensumme enthält auch Beschäftigte, deren Arbeitsort sich außerhalb Sachsens befindet.

2) Die Kreisgebietssumme enthält die Beschäftigten der Landkreisverwaltung (LRA), kreisangehörigen Gemeinden und Verwaltungsverbände. Die Sachsensumme enthält darüber hinaus die Beschäftigten des Kommunalen Sozialverbandes.

## Baulandpreise

Kaufwerte für Bauland 2008								Schlüsselnummer
Bauland insgesamt		darunter						
		baureifes Land			Rohbauland			
Fläche	Kaufwert	Anzahl der Fälle	Fläche	Kaufwert	Anzahl der Fälle	Fläche	Kaufwert	
1 000 m <sup>2</sup>	€/m <sup>2</sup>		1 000 m <sup>2</sup>	€/m <sup>2</sup>		1 000 m <sup>2</sup>	€/m <sup>2</sup>	
814	26,41	226	331	45,29	.	.	13,79	14 5 11
1 118	13,97	287	390	27,74	17	77	8,06	14 5 21
303	19,68	105	92	43,59	7	8	8,13	14 5 22
466	10,56	76	80	34,87	.	.	3,33	14 5 23
1 941	9,52	268	550	24,36	29	180	4,19	14 5 24
<b>4 642</b>	<b>14,32</b>	<b>962</b>	<b>1 445</b>	<b>31,89</b>	<b>78</b>	<b>793</b>	<b>10,09</b>	<b>14 5</b>
448	156,82	348	429	162,19	-	-	-	14 6 12
508	16,79	208	259	28,76	18	20	4,88	14 6 25
768	10,73	130	214	23,59	.	.	5,66	14 6 26
264	42,71	189	217	50,40	-	-	-	14 6 27
825	23,88	310	452	34,05	.	.	.	14 6 28
<b>2 813</b>	<b>41,96</b>	<b>1 185</b>	<b>1 571</b>	<b>69,03</b>	<b>54</b>	<b>350</b>	<b>5,65</b>	<b>14 6</b>
772	64,69	437	608	69,13	.	.	.	14 7 13
582	33,21	309	300	58,71	10	21	8,89	14 7 29
251	29,05	173	213	32,82	.	.	6,08	14 7 30
<b>1 605</b>	<b>47,71</b>	<b>919</b>	<b>1 121</b>	<b>59,44</b>	<b>16</b>	<b>38</b>	<b>11,19</b>	<b>14 7</b>
<b>9 060</b>	<b>28,82</b>	<b>3 066</b>	<b>4 136</b>	<b>53,46</b>	<b>148</b>	<b>1 181</b>	<b>8,81</b>	<b>14</b>

## Erläuterungen zum Tabellenteil

### Fläche

Die Flächenangaben (Katasterflächen) basieren auf den Angaben des Staatsbetriebes für Geoinformation und Vermessung Sachsen zum Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Flächenänderungen ergeben sich aus Grenzänderungen oder Neuvermessungen.

### Bevölkerungsstand

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik sind die in größeren Zeitabständen zu einem Stichtag stattfindenden Volkszählungen, bei denen demographische Grunddaten der Bevölkerung in regionaler Gliederung nach Gemeinden erhoben werden.

Die laufende Fortschreibung der Bevölkerung zwischen den Zählungen zur Ermittlung des Bevölkerungsstandes für gegebene Zeitpunkte erfolgt nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zuzüge, Fortzüge). Basis der jetzigen Fortschreibung ist die am 3. Oktober 1990 nachgewiesene Bevölkerung. Dieses Ergebnis wird dem einer Volkszählung gleichgesetzt. Bei der Bevölkerungsfortschreibung 2008 wurden darüber hinaus Bestandsänderungen resultierend aus nachgereichten Meldungen der Standes- und Meldeämter berücksichtigt. Dadurch verringerte sich der Bevölkerungsstand zum 31. Dezember 2008 um 294 Einwohner.

Zur Bevölkerung zählen bei der Fortschreibung alle Personen, die im ausgewiesenen Gebiet ihre alleinige Wohnung oder Hauptwohnung haben, ausgenommen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Bei Teilumgliederungen wurde die Bevölkerung zum 3. Oktober 1990 entsprechend den prozentualen Anteilen zum Zeitpunkt der Teilung berechnet.

### Bevölkerung und Erwerbstätigkeit (Ergebnisse des Mikrozensus)

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe, die ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Auswahl der Haushalte erfolgt mittels eines komplizierten mathematisch-statistischen Zufallsverfahrens (geschich-

tete Klumpenauswahl). Jährlich wird ein Viertel der zu befragenden Haushalte ausgetauscht, um deren Belastungen auf maximal vier Jahre zu beschränken und dennoch Aussagen im Zeitvergleich zu ermöglichen. In Sachsen gelangen so jährlich rund 20 000 Haushalte in die Auswahl. Diese werden durch vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen geschulte Interviewer befragt oder erteilen anhand eines Erhebungsbogens schriftlich Auskunft.

Bis 2004 wurde der Mikrozensus in Deutschland einmal jährlich mit einer einheitlichen Berichtswoche für alle befragten Haushalte durchgeführt. Ab 2005 erfolgte der bereits langfristig von der EU geforderte Umstieg auf eine unterjährige Erhebung mit gleitender Berichtswoche. Das heißt, die Befragung der Haushalte ist gleichmäßig über das gesamte Kalenderjahr verteilt. Die Antworten beziehen sich auf die jeweilige Berichtswoche, die der Woche (Montag bis Sonntag) vor der Befragung entspricht bzw. auf den Mittwoch dieser Woche als Stichtag.

Mit der Umstellung auf das unterjährige Erhebungskonzept wird die Datenqualität dahingehend verbessert, dass statt einer Momentaufnahme (Berichtswochenkonzept) ein Gesamtbild der Erwerbsbeteiligung eines Jahres produziert wird, da saisonale Spitzen und flexible Arbeitsverhältnisse, bei denen bislang eine gewisse Untererfassung bestand, in die Ergebnisse einfließen können.

Bei Ergebnisdarstellungen in tiefer regionaler oder fachlicher Gliederung ist unbedingt der systematische und zufällige Fehler bei Stichprobenerhebungen zu berücksichtigen. Im Interesse der Ergebnissicherheit und um Fehlinterpretationen vorzubeugen, werden in den Tabellen Daten für Sachsen und Direktionsbezirke mit Besetzungswerten unter 5 000 (weniger als 50 erfasste Fälle) mit einem Schrägstrich "/" blockiert. Bei der Ergebnisbereitstellung auf Kreisebene werden Besetzungswerte unter 7 000 (weniger als 70 erfasste Fälle) mit einem Schrägstrich „ / “ blockiert, Werte zwischen 7 000 und unter 10 000 werden aufgrund ihrer eingeschränkten Aussagefähigkeit in Klammern gesetzt.

### *Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung*

Die Bevölkerung bilden alle Personen, die mit Hauptwohnung in Sachsen gemeldet sind. Darin eingeschlossen sind auch außerhalb Sachsens dienende Soldaten im Grundwehrdienst bzw. Zivildienstleistende sowie Ausländer. Nicht einbezogen sind Angehörige ausländischer diplomatischer Vertretungen oder Stationierungstreitkräfte und deren Familienangehörige.

### *Überwiegender Lebensunterhalt*

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren



Unterhaltsquellen wird nur die wesentlichste Quelle berücksichtigt.

#### *Haushalte*

Haushalte sind Personengemeinschaften, die zusammenwohnen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen. Nicht dazu rechnen nur vorübergehend anwesende Besucher und Gäste sowie häusliches Personal, das nicht in der Wohnung übernachtet. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person kann einen eigenen Haushalt bilden (z. B. ein Untermieter). Entscheidendes Merkmal ist das selbstständige Wirtschaften des Haushaltsmitgliedes. Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters).

#### *Haushaltsnettoeinkommen*

Das Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe aller Nettoeinkünfte der zum Haushalt gehörenden Personen. Es setzt sich zusammen aus Lohn, Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld u. a. (jedoch ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne). Die Angaben zum Einkommen sind ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.

Das durchschnittliche monatliche Haushaltsnettoeinkommen wird über Median berechnet.

#### *Erwerbstätige*

Alle Personen, die einer – auch geringfügigen und nicht zum Lebensunterhalt ausreichenden – Tätigkeit zum Zwecke des Erwerbs nachgehen, gelten als Erwerbstätige. Sie werden im Mikrozensus grundsätzlich an ihrem Wohnort erhoben und sind dem Wirtschaftsbereich und der Stellung im Beruf zugeordnet, in denen sie ihre einzige oder Haupttätigkeit ausüben.

#### *Arbeiter*

Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter sowie Hausgehilfen. Den Arbeitern werden in den vorliegenden Tabellen auch die Auszubildenden in gewerblichen Ausbildungsberufen zugeordnet.

#### *Angestellte*

Zu den Angestellten zählen alle nicht beamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Den

Angestellten werden in den vorliegenden Tabellen auch die Auszubildenden in kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen sowie Zivildienstleistende zugeordnet.

#### *Beamte*

Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter sowie Soldaten. Dagegen zählen Geistliche und Beamte der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der Römisch-Katholischen Kirche zu den Angestellten.

#### *Erwerbslose*

Personen, die normalerweise im Erwerbsleben stehen, aber keiner Erwerbstätigkeit nachgehen und sich als arbeitslos und/oder arbeitssuchend bezeichnen, gelten als Erwerbslose. Seit 2005 zählen nur noch die Personen, die innerhalb von zwei Wochen eine neue Tätigkeit aufnehmen können, zu den Erwerbslosen. Erwerbslose im Sinne des Mikrozensus sind nicht mit den Arbeitslosen, die über die Agentur für Arbeit erfasst werden, gleichzusetzen. Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, zählen nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

#### *Nichterwerbspersonen*

Alle Personen, die noch nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehen (z. B. Schulkinder, Rentner, Hausfrauen) sind Nichterwerbspersonen. Seit 2005 gelten Personen, die nicht innerhalb von zwei Wochen eine neue Tätigkeit aufnehmen können, nicht mehr als Erwerbslose, sondern als Nichterwerbspersonen. Personen unter 15 Jahren zählen grundsätzlich zu den Nichterwerbspersonen.

#### *Wirtschaftsbereich*

Die wirtschaftsfachliche Gliederung erfolgt im Mikrozensus ab 2003 nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)".

### **Bevölkerungsbewegung**

#### *Lebendgeborene*

Zu den Lebendgeborenen zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Geborene, bei denen nicht mindestens eines dieser Lebenszeichen und ein Mindestgewicht von 500 Gramm vorliegen, werden als Totgeborene registriert.

Die regionale Zuordnung der Geborenen erfolgt nach dem Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung der Mutter.

#### *Gestorbene*

Als Gestorbene werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

#### *Wanderungen*

Die Statistik der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Wanderungsstatistik) erfasst die Zuzüge (behördliche Anmeldungen) und Fortzüge (behördliche Abmeldungen) über Gemeindegrenzen innerhalb des Freistaates Sachsen (Wanderungen innerhalb Sachsens) sowie über die Grenze des Freistaates Sachsen (Wanderungen über die Landesgrenze). In dieser Veröffentlichung werden die Zu- und Fortzüge über die jeweilige Gebietsgrenze (z. B. Gemeinde, Landkreis, Direktionsbezirk, Land) abgebildet. Einbezogen werden nur Personen, die zur Bevölkerung im Sinne der Fortschreibung gehören. Die Differenz zwischen der Anzahl der Zuzüge und Fortzüge ist der Wanderungssaldo (Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge).

Wohnungsstatuswechsel zählen beim neuen Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung als Zuzüge, beim entsprechenden bisherigen Ort als Fortzüge.

Zu- und Fortzüge in bzw. aus teilumgegliederte(n) Gebiete(n) blieben bei der Ausweisung der Zu- und Fortzüge unberücksichtigt.

### **Gesundheitswesen**

#### *Krankenhäuser*

Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden und Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen und Geburtshilfe geleistet wird und in denen die zu versorgenden Personen untergebracht und verpflegt werden können.

#### *Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen*

Einrichtungen, die der stationären Behandlung dienen, um

- eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder

- eine Krankheit zu heilen, einer Behinderung vorzubeugen, eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation).

#### *Ärzte, Zahnärzte und Apotheker*

Die Angaben über die Zahl der berufsausübenden Ärzte, Zahnärzte und Apotheker stammen von den entsprechenden Kammern.

### **Allgemein bildende Schulen**

#### *Grundschulen*

Die Grundschulen umfassen die Klassenstufen 1 bis 4. Sie haben die Aufgabe, alle Schüler in einem gemeinsamen Bildungsgang ausgehend von den individuellen Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen unter Einbeziehung von Elementen des spielerischen und kreativen Lernens zu den weiterführenden Bildungsgängen zu führen.

#### *Mittelschulen*

Die Mittelschulen umfassen die Klassenstufen 5 bis 10 und vermitteln eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Die Klassenstufen 5 und 6 haben Orientierungsfunktion, ab Klassenstufe 7 beginnt eine auf Leistungsentwicklung und Abschlüsse bezogene Differenzierung. Ebenfalls ab Klassenstufe 7 beginnt für alle Schüler eine neigungsorientierte Differenzierung. Im Rahmen wahlobligatorischer Angebote wählen die Schüler der Klassenstufen 7 bis 9 pro Schuljahr einen Neigungskurs und die Schüler der Klassenstufe 10 einen Vertiefungskurs entsprechend ihrer Interessen und Begabungen. Die Ausbildung an den Mittelschulen schließt mit dem Hauptschulabschluss, dem qualifizierenden Hauptschulabschluss oder dem Realschulabschluss ab.

#### *Gymnasien*

Die Gymnasien vermitteln den Schülern mit entsprechenden Begabungen und Bildungsabsichten eine vertiefte allgemeine Bildung. Sie umfassen die Klassen- bzw. Jahrgangsstufen 5 bis 12, wobei die Klassenstufen 5 und 6 Orientierungsfunktion haben. An den Gymnasien werden besondere Profile eingerichtet. Die Schüler der Gymnasien schließen ihre Ausbildung mit der Abiturprüfung ab und erwerben die allgemeine Hochschulreife.

#### *Allgemein bildende Förderschulen*

Die allgemein bildenden Förderschulen werden von Schülern besucht, die wegen der Beeinträchtigung einer oder mehrerer physischer oder psychischer Funktionen auch durch besondere Hilfen in den anderen allgemein bildenden Schulen nicht oder nicht hinreichend integriert werden können und deshalb über einen längeren Zeitraum

einer sonderpädagogischen Förderung bedürfen. An den allgemein bildenden Förderschulen können die Abschlüsse der übrigen Schularten erworben werden.

#### *Absolventen/Abgänger*

Absolventen/Abgänger sind Schüler, die nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht (neun Schuljahre) die allgemein bildende Schule mit einem Abschlusszeugnis (Absolventen) oder Abgangszeugnis (Abgänger) verlassen. Schüler von Mittelschulen, Gymnasien und allgemein bildenden Förderschulen ohne Abschluss erhalten ein Abgangszeugnis. Die Schulen des zweiten Bildungsweges führen nicht mehr schulpflichtige Jugendliche und Erwachsene überwiegend in Form von Abendunterricht zum Hauptschulabschluss, qualifizierenden Hauptschulabschluss, Realschulabschluss sowie zur allgemeinen Hochschulreife

#### **Berufsbildende Schulen**

Berufsbildende Schulen umfassen alle öffentlichen und Schulen in freier Trägerschaft im Freistaat Sachsen. Alle berufsbildenden Schulen befinden sich in Verantwortung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus. Die berufsbildenden Schulen sind seit dem Schuljahr 1992/93 in Berufliche Schulzentren (BSZ) integriert. Auf diese Art wird es möglich, auch wenige Klassen einer Schulart zu bilden und eine flächendeckende Beschulung zu erreichen. An jedem BSZ können mehrere Schularten gemäß §§ 8 bis 13 a SchulG vorhanden sein. Jede vorhandene Schulart kann es am BSZ nur einmal geben.

Berufsbildende Förderschulen werden von Schülern besucht, die auch durch besondere Hilfen an einer anderen berufsbildenden Schule nicht integriert werden können und deshalb über einen längeren Zeitraum einer sonderpädagogischen Förderung bedürfen. Lerninhalte und Abschlüsse entsprechen denen der jeweiligen berufsbildenden Schulart. Bis zum Schuljahr 2003/04 wurden diese Schüler an den berufsbildenden Schulen für Behinderte unterrichtet. Mit der Neufassung des Schulgesetzes vom 16. Juli 2004 gibt es im Freistaat Sachsen ab dem Schuljahr 2004/05 berufsbildende Förderschulen (§ 13a SchulG) für jede entsprechende Schulart [z. B. Berufsfachschulen und Berufsfachschulen (berufsbildende Förderschulen)].

#### *Berufsschulen*

Berufsschulen und Berufsschulen (berufsbildende Förderschulen) sind berufsbegleitende Schulen in der dualen Ausbildung und vermitteln neben fachtheoretischen und fachpraktischen Kenntnissen eine vertiefte allgemeine Bildung. Als gleichberechtigter Partner der betrieblichen Ausbildung führen sie gemeinsam mit der Berufsausbildung zu berufsqualifizierenden Abschlüssen. Darüber

hinaus kann an den Berufsschulen auch der mittlere Bildungsabschluss bzw. die Fachhochschulreife erworben werden. Berufsschulen sind für Berufsschulpflichtige, die sich in der dualen Erstausbildung befinden, verpflichtend zu besuchen. Die entsprechenden berufsbildenden Förderschulen werden von behinderten Jugendlichen besucht, die in einem Beruf gemäß §§ 65, 66 Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder § 42 I, 42 m der Handwerksordnung (HwO) ausgebildet werden. Ist ein erfolgreicher Abschluss von vornherein nicht zu erwarten, werden andere berufsbefähigende Bildungsgänge und Teilqualifikationen angeboten.

Das Berufsgrundbildungsjahr und Berufsgrundbildungsjahr (berufsbildende Förderschulen) hat die Aufgabe, allgemeine, fachtheoretische und fachpraktische Lerninhalte als berufliche Grundbildung zu vermitteln. Es wird in vollzeitschulischer Form durchgeführt. Das Berufsvorbereitungsjahr und Berufsvorbereitungsjahr (berufsbildende Förderschulen) ist ein besonderer einjähriger Bildungsgang. Hier werden Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vorbereitet. Die berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen unterstützen noch nicht ausbildungsreife Jugendliche und junge Erwachsene bei der Berufswahlentscheidung. Sie sollen ihre berufliche und soziale Handlungskompetenz stärken, die Motivation zur Aufnahme einer Ausbildung fördern und dazu beitragen, ihre individuellen Chancen für eine Eingliederung in das Berufs- und Arbeitsleben zu verbessern. Erfasst werden durch die amtliche Schulstatistik die berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB, BvB-rehaspezifisch) sowie die Einstiegsqualifizierung Jugendlicher (EQJ). Bis zum Schuljahr 2003/04 gab es noch die Grundausbildungslehrgänge, die Lehrgänge zur Verbesserung beruflicher Bildungs- und Eingliederungschancen sowie die Förderlehrgänge F1, F2 und F3.

#### *Berufliche Gymnasien*

Berufliche Gymnasien bauen auf einem mittleren Bildungsabschluss auf, umfassen eine Einführungsphase (Klassenstufe 11) sowie die Jahrgangsstufen 12 und 13 und verleihen die allgemeine Hochschulreife (Abitur). Dieser Abschluss berechtigt zu einem Studium an allen Universitäten und Hochschulen in allen Studiengängen.

#### *Berufsfachschulen*

Berufsfachschulen und Berufsfachschulen (berufsbildende Förderschulen) sind berufliche Voll- und Teilzeitschulen in der Erstausbildung oder bereiten auf eine solche Ausbildung vor. Sie übernehmen die Berufsausbildung der Jugendlichen für die gesamte Ausbildungszeit. Neben der Vermittlung fachtheoretischer und fachpraktischer Kenntnisse für die Berufsausbildung werden allgemein

bildende Inhalte vermittelt und so der Erwerb weiterer schulischer Abschlüsse gefördert.

#### *Fachoberschulen*

Fachoberschulen und Fachoberschulen (berufsbildende Förderschulen) sind Voll- und Teilzeitschulen. Sie umfassen die Klassenstufen 11 und 12 und führen zur Fachhochschulreife. Bewerber mit einem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung können unmittelbar in die Klassenstufe 12 eintreten.

#### *Fachschulen*

Fachschulen dienen der beruflichen Weiterbildung und haben die Aufgabe, Fachkräfte mit beruflichen Erfahrungen zu befähigen, Tätigkeiten im mittleren Funktionsbereich zu übernehmen. Fachschulen werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung besucht. Durch das Belegen von speziellen zusätzlichen Fächern kann die Fachhochschulreife erworben werden. An den Fachschulen gibt es Voll- bzw. Teilzeitunterricht.

#### *Lehrpersonen*

Lehrpersonen sind jene, die ganz oder teilweise im Rahmen gesetzlich oder vertraglich festgesetzter Pflichtstunden unterrichten bzw. unter Berücksichtigung von Anrechnungsstunden eine Schule leiten. Es wird nur die Zahl der voll- und teilzeitbeschäftigten Lehrpersonen dargestellt.

#### **Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt**

Die Darstellung der Erwerbstätigkeit erfolgt als jahresdurchschnittliche Größe nach dem Inlandskonzept (Arbeitsortkonzept). Erfasst werden demnach alle Personen, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb dieses Gebiets wohnenden Personen, die als Einpendler in diese Region ihren Arbeitsplatz erreichen. Zu den Erwerbstätigen rechnen alle Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätige ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Im Falle mehrerer Tätigkeiten wird der Erwerbstätige (Personenkonzept) nur einmal gezählt. Maßgebend für die Stellung im Beruf bzw. die Wirtschaftsbereichszuordnung ist die zeitlich überwiegende Tätigkeit. Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen als Verwalter ihres Privatvermögens (z. B. Immobilien, Geldvermögen, Wertpapiere).

#### **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeitnehmer und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Ab Stichtag 1. April 1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich sogenannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, sind in den Ergebnissen nicht enthalten. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs.1 SGB IV ausüben, bleiben auch nach den neuen rechtlichen Regelungen frei von der Versicherungspflicht.

Die regionale Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach ihrem von den auskunftspflichtigen Arbeitgebern angegebenen Arbeits- bzw. Wohnort.

#### **Arbeitslose**

Arbeitslose sind Arbeitsuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die beschäftigungslos, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit oder bei dem zuständigen Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II gemeldet haben.

Die Arbeitslosenquote ist der Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen in Prozent.

#### **Landwirtschaft**

##### *Bodennutzungshaupterhebung und Viehzählung*

Die Bodennutzungshaupterhebung und die Viehzählung wurden als Teil der Agrarstrukturerhebung im Mai 2007 durchgeführt. Der Erfassungsbereich dieser Erhebung erstreckt sich nach der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes vom Juni 1998 unabhängig von der Erwerbsart auf landwirtschaftliche Betriebe:

1. mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar oder
2. mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar oder
3. die eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten:

- jeweils acht Rinder oder Schweine
- 20 Schafe
- jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne
- insgesamt 200 Gänse, Enten und Truthühner
- jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen
- 30 Ar Hopfen oder Tabak
- 30 Ar Baumschulen
- 30 Ar Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke
- drei Ar Anbau von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen unter Glas für Erwerbszwecke.

Betriebsgrößen, Kulturarten und Fläche sowie die Merkmale der Viehzählung wurden im Rahmen der Agrarstrukturerhebung 2007 total erfasst. Alle Zahlenangaben der vorliegenden Veröffentlichung beziehen sich ausschließlich auf die Bodennutzung und Viehhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben. Die regionale Zuordnung der Flächen und Viehbestände zu den Gemeinden und Kreisen richtet sich nach dem Sitz des Betriebes (Betriebs-sitzprinzip).

#### *Landwirtschaftlicher Betrieb*

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung des Inhabers (Betriebsinhabers) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

#### *Landwirtschaftlich genutzte Fläche*

Fläche, die zur Erzeugung pflanzlicher landwirtschaftlicher Produkte bestimmt ist. Hierzu rechnen die Flächen der folgenden Nutzungsarten: Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

#### **Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung**

Art der örtlich vorhandenen Bodennutzung entsprechend dem Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen (Nutzungsartenschlüsselverzeichnis) der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland. Die Ergebnisse der Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung in Sachsen resultieren aus der Auswertung des im Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen geführten Liegenschaftskatasters.

In dieser Veröffentlichung werden aus der Erhebung der tatsächlichen Flächennutzung die Ergebnisse zum Stichtag 31. Dezember 2008 dargestellt.

#### *Bodenfläche insgesamt*

Fläche bis zur so genannten Küstenlinie - das ist die Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand – einschließlich der Binnengewässer (ohne Bodensee).

#### *Siedlungs- und Verkehrsfläche*

Summe mehrerer sehr heterogener Flächennutzungsarten, die durch eine überwiegend siedlungswirtschaftliche bzw. siedlungswirtschaftlichen Zwecken dienende Ergänzungsfunktion gekennzeichnet sind. Sie setzt sich aus der Gebäude- und Freifläche, der Betriebsfläche (ohne Abbau-land), der Erholungsfläche, der Verkehrsfläche und der Fläche für Friedhöfe zusammen. Sie kann keineswegs mit dem Begriff "versiegelt" gleichgesetzt werden, da sie einen nicht quantifizierbaren Anteil von nicht bebauten und nicht versiegelten Frei- und Grünflächen enthält.

#### *Gebäude- und Freifläche*

Dazu gehören Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) und unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. Zu den unterzuordnenden Flächen zählen insbesondere Vorgärten, Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw., die mit der Bebauung im Zusammenhang stehen.

#### *Betriebsfläche*

Die Betriebsfläche umfasst alle unbebauten Flächen, die gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden z. B. Abbau-land, Halde, Lagerplatz, Versorgungsanlagen, Entsorgungsanlagen. Als Abbau-land gelten unbebaute Flächen, die vorherrschend durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden (z. B. Sand, Kies, Kohle).

#### *Erholungsfläche*

Die Erholungsfläche umfasst unbebaute Flächen, die dem Sport und der Erholung dienen (z. B. Sportfläche, Park, Zoologischer Garten, Campingplatz, Kleingarten).

#### *Verkehrsfläche*

Hierzu zählen unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.

#### *Landwirtschaftsfläche*

Das sind unbebaute Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Garten-, Obst- oder Weinbau dienen sowie Moor und Heide.

#### *Waldfläche*

Darunter versteht man unbebaute Flächen, die mit Bäu-



men oder Sträuchern bewachsen sind, Hierzu gehören auch Waldblößen, Pflanzschulen, Wildäsungsflächen u. dgl. Bis zu ca. 0,1 ha sowie in der Regel auch Waldwege, sofern sie nicht als Flurstück ausgewiesen sind.

#### *Wasserfläche*

Zur Wasserfläche zählen Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht. Hierzu gehören in der Regel auch Böschungen, Uferbefestigungen u. dgl.

#### *Flächen anderer Nutzung*

Dazu gehören unbebaute Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können (z. B. Übungsgelände, Schutzfläche, Friedhof, Unland).

#### *Friedhofsfläche*

Das sind unbebaute Flächen, die zur Bestattung dienen oder gedient haben, sofern nicht vom Charakter der Anlage her die Zuordnung zu Grünanlage zutreffender ist.

### **Gewerbeanzeigen**

Auskunftspflichtig für die Gewerbeanzeigenstatistik sind die Gewerbeanzeigenden, die ihre Pflicht durch die Erstattung der Anzeige im Durchschriftverfahren erfüllen. Die zuständigen Behörden übermitteln die Gewerbeanzeigen monatlich an die zuständigen statistischen Ämter. Anzeigepflicht nach den §§ 14, 15 und 55c der Gewerbeordnung besteht für den Betreiber eines „Gewerbes“ bzw. für „selbstständige Gewerbetreibende“. Als Gewerbe gilt jede erlaubte selbstständige Tätigkeit, die auf Dauer angelegt ist und in Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird.

Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind die sogenannte Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Garten- und Weinbau, Fischerei, Bergbau), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (Ärzte, Rechtsanwälte, Notare, Wirtschaftsprüfer, freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten), Versicherungsunternehmen und die Verwaltung eigenen Vermögens.

Eine **A n m e l d u n g** ist abzugeben bei

- Neuerrichtung eines Gewerbebetriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbstständigen Zweigstelle in Differenzierung nach
  - Neugründungen,
  - Gründungen nach Umwandlungsgesetz (z. B. Verschmelzung, Spaltung)
- Zuzug eines bestehenden Betriebes aus einem anderen Gewerbeamtsbezirk, d. h. Wiedereröffnung nach Verlegung
- Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes, differenziert ausgewiesen auf Grund von

- Rechtsformwechsel,
- Gesellschaftereintritt,
- Erbfolge, Kauf oder Pacht.

Eine **A b m e l d u n g** ist abzugeben bei

- Aufgabe eines Gewerbebetriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbstständigen Zweigstelle in Differenzierung nach
  - vollständigen Aufgaben,
  - Schließungen nach Umwandlungsgesetz (z. B. Verschmelzung, Spaltung)
- Fortzug eines bestehenden Gewerbebetriebes in einen anderen Gewerbeamtsbereich, d. h. Schließung wegen Verlegung,
- Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes auf Grund von
  - Rechtsformwechsel,
  - Gesellschafteraustritt,
  - Erbfolge, Verkauf oder Verpachtung.

Die Gewerbe- und -abmeldungen beinhalten neben den Hilfsmerkmalen, Name/Firmierung und Anschrift des Gewerbebetriebes, eine Reihe von betriebsbezogenen Merkmalen wie die verbalen Angaben zur aufgenommenen bzw. beendeten Tätigkeit und den Grund der Betriebsaufnahme bzw. Betriebsaufgabe. Jedes Gewerbe wird gemäß den verbalen Angaben auf der Gewerbeanzeige zur angemeldeten bzw. beendeten Tätigkeit einer Wirtschaftsabteilung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 2008 (WZ 2008) zugeordnet.

### **Insolvenzen**

Seit dem 1. Januar 1999 gilt bundesweit die neue Insolvenzordnung (InsO). Damit wurden die bis Ende 1998 in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung sowie die Konkurs- und Vergleichsordnung (früheres Bundesgebiet) abgelöst. Neben dem Regel- und Nachlassinsolvenzverfahren gibt es seitdem ein spezielles Verbraucherinsolvenzverfahren, das zunächst Privatpersonen und Kleingewerbetreibenden die Möglichkeit der Restschuldbefreiung einräumte. Mit Änderung der Insolvenzordnung zum 1. Dezember 2001 kann das Verbraucherinsolvenzverfahren nur noch von Privatpersonen und ehemals selbstständig Tätigen, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind (weniger als 20 Gläubiger) und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen, beantragt werden. Um auch mittellosen natürlichen Personen ein Insolvenzverfahren zu ermöglichen, besteht seit Dezember 2001 für diese die Möglichkeit, die Verfahrenskosten bis zur Restschuldbefreiung nach einer Wohlverhaltensphase von jetzt sechs Jahren zu stunden.

Das Insolvenzverfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt

oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien (vgl. § 1 InsO).

Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag eröffnet. Antragsberechtigt sind die Gläubiger und der Schuldner. Die Eröffnung setzt voraus, dass ein Eröffnungsgrund gegeben ist. Allgemeiner Eröffnungsgrund ist die Zahlungsunfähigkeit, bei Antrag des Schuldners auch die drohende Zahlungsunfähigkeit sowie bei einer juristischen Person die Überschuldung. Ein Antrag kann zurückgenommen werden, bis das Insolvenzverfahren eröffnet oder der Antrag rechtskräftig abgewiesen ist (vgl. § 13 InsO). Stellen mehrere Gläubiger des gleichen Schuldners einen Antrag, dann werden die Anträge von den Gerichten zu einem Verfahren verbunden. Damit ist die Anzahl der bei den Amtsgerichten eingehenden und bearbeiteten Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wesentlich höher als die Summe der Verfahren, über die entschieden wird.

Die Zahl der Insolvenzverfahren umfasst alle im Berichtszeitraum durch Gerichtsentscheid eröffneten bzw. mangels Masse abgewiesenen Verfahren sowie die Verbraucherinsolvenzen, bei denen der vorgelegte Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

### **Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**

Der Erhebungsbereich umfasst die wirtschaftlichen Tätigkeiten nach den Abschnitten C „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ sowie D „Verarbeitendes Gewerbe“ der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1) bzw. der daraus abgeleiteten deutschen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

Meldepflichtig sind alle produzierenden Betriebe von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden (Industrie und Handwerk) mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen und Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit 20 und mehr tätigen Personen von Mehrbetriebsunternehmen anderer Wirtschaftsbereiche außerhalb des oben genannten Erhebungsbereiches. Die Angaben zur Zahl der Betriebe sowie zu den tätigen Personen beziehen sich auf den Stichtag 30. September 2008.

#### **Betrieb**

Ein Betrieb ist ein an einem Standort gelegenes Unternehmen oder ein Teil eines Unternehmens, wenn an diesem Ort oder von diesem Ort aus Wirtschaftstätigkeiten

ausgeübt werden, für die in der Regel eine oder mehrere Personen im Auftrag desselben Unternehmens arbeiten. Örtlich getrennte Hauptverwaltungen der Unternehmen werden im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden ebenfalls als eigenständige Betriebe erfasst. Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nichtproduzierenden Teile ein.

#### **Tätige Personen (Beschäftigte)**

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, als Heimarbeiter auf der Lohn- und Gehaltsliste geführt werden sowie an andere Unternehmen gegen Entgelt überlassene Mitarbeiter. Nicht dazu rechnen dagegen gemäß Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassene Personen (Leiharbeiter). In der Zahl der tätigen Personen sind Auszubildende enthalten.

#### **Bezahlte Entgelte**

Summe der Bruttobezüge der tätigen Personen ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung), jedoch einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfolgsprämien, Provisionen, Tantiemen usw.). Vergütungen für Auszubildende sind enthalten. Nicht erfasst werden allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

#### **Gesamtumsatz**

Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, baugewerblicher Umsatz sowie Umsatz aus Handelsware und sonstiger nicht-industrieller Tätigkeit (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus Veräußerung von Patenten sowie Erlöse aus Transportleistungen für Dritte und aus dem Verkauf von eigenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen). Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge ohne in Rechnung gestellte Umsatz-(Mehrwert-)steuer, jedoch einschließlich Verbrauchsteuern und der Kosten für Fracht, Verpackung und Porto, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden.

#### **Auslandsumsatz**

Direkte Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne weitere Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen.

### *Investitionen*

Investitionen sind der Wert der aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, d. h. Ersatz- und Neuinvestitionen (einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie selbst erstellter und im Bau befindlicher Anlagen). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, sofern sie nicht bereits aktiviert wurden, Investitionen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Finanzanlagen sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

### **Energieverbrauch**

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Fernwärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energieträger umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe. Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

### **Baugewerbe**

#### *Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch und Tiefbau (Bauhauptgewerbe)*

Grundlage der Tabelle ist die Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe im Juni 2008. Die Erhebung umfasst alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes und von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche sowie Arbeitsgemeinschaften, soweit diese Einheiten im Inland tätig sind.

#### *Bauinstallation, Sonstiges Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe)*

Grundlage der Tabelle ist die Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe im Juni 2008. Die Erhebung umfasst alle ausbaugewerblichen Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes und von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche mit im Allgemeinen 10 und mehr tätigen Personen sowie alle Arbeitsgemeinschaften, soweit diese Einheiten im Inland tätig sind.

#### *Betrieb*

Einbetriebsunternehmen, Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen sowie Bauhöfe und Baustellen, die ein eigenes Bau- oder Lohnbüro mit gesonderter Abrechnung besitzen, Arbeitsgemeinschaften und Betriebe sowie

selbstständige Betriebsabteilungen von Unternehmen, deren Schwerpunkt nicht in bauhauptgewerblicher Tätigkeit liegt, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen oder Bauten zum Zweck der Vermietung durch das eigene Unternehmen erstellen.

#### *Tätige Personen (Beschäftigte)*

Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehenden Personen (Arbeiter, Angestellte sowie kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende; auch Leiharbeiter oder durch andere Vertragsbeziehungen auf Baustellen tätige Personen).

#### *Gesamtumsatz des Vorjahres*

Als Umsatz gelten alle im Vorjahr (2007) im Bundesgebiet erzielten Gesamtumsätze von am Erhebungsstichtag (30. Juni 2008) bestehenden Betrieben.

### **Bautätigkeit und Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes**

#### *Baugenehmigungen/Baufertigstellungen*

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- und anzeigepflichtigen sowie zustimmungsbedürftigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erfasst werden Baugenehmigungen, Baufertigstellungen und Bauabgänge.

Bei der statistischen Auswertung von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden wird der Zu- oder Abgang an Wohnungen oder Wohnfläche, d. h. die Differenz zwischen "neuem" und "altem" Zustand ausgewiesen. Folglich können in den Ergebnistabellen aufgrund von Zusammenlegungen oder Nutzungsänderungen (z. B. geht Wohnfläche verloren, wenn eine Wohnung zur Arztpraxis umgebaut wird) Minuswerte auftreten.

#### *Gebäude- und Wohnungsbestand*

Der Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes liegen als Ausgangsdaten die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30. September 1995 zugrunde, die jährlich mit Hilfe der Daten der Bautätigkeitsstatistik (Baufertigstellungen, Bauabgänge) ergänzt werden.

#### *Gebäude*

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind, von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dazu gehören auch unterirdische Bauwerke ent-



sprechender Sachbestimmung, nicht aber z. B. behelfsmäßige Bauten, frei stehende selbstständige Konstruktionen, Schacht- und Stollenbauten des Bergbaus.

#### *Wohngebäude*

Wohngebäude sind Gebäude, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte – gemessen an der Nutzfläche nach DIN 277 – Wohnzwecken dienen.

#### *Nichtwohngebäude*

Gebäude, die überwiegend Nichtwohnzwecken dienen. Dazu zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude.

#### *Wohnung*

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen, darunter stets die Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit.

#### *Wohnfläche*

Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundfläche der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Dazu gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume, Bad usw.).

#### **Tourismus**

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig beherbergen können. Zu den Beherbergungsstätten zählen Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen, Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten und Jugendherbergen sowie Vorsorge- und Rehabilitationskliniken.

#### *Angebotene Gästebetten*

Anzahl der Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, die tatsächlich in den geöffneten Betrieben angeboten wurden. Die Anzahl der Betten entspricht dabei der Anzahl der Personen, die bei Normalbelegung gleichzeitig hätten übernachten können. Behelfsmäßige Schlafgelegenheiten, die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen, sind nicht erfasst.

#### *Ankünfte*

Zahl der Gäste, die während des Kalenderjahres in Beherbergungsstätten ankamen und zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

#### *Übernachtungen*

Zahl der Übernachtungen von Personen, die während des Kalenderjahres in Beherbergungsstätten übernachteten,

d. h. zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

#### **Straßenverkehrsunfälle**

Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet wurden oder Sachschaden verursacht worden ist. Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Erhebungspapiere für die Statistik der Straßenverkehrsunfälle sind die Durchdrucke der im Grundaufbau bundeseinheitlichen Verkehrsunfallanzeigen, die von den aufnehmenden Polizeibeamten ausgefüllt werden.

#### *Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne)*

Das sind Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit). Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.

#### *Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden - sonstige Sachschadensunfälle unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln*

Dabei handelt es sich um Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung oder anderer berauschender Mittel stand und gleichzeitig alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

#### *Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung*

Das sind Unfälle, bei denen kein Straftatbestand und keine Ordnungswidrigkeit vorlag (unabhängig davon, ob die beteiligten Kfz fahrbereit waren oder nicht) und Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit vorlag und alle beteiligten Kfz fahrbereit waren, aber kein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand.

#### *Unfälle mit Personenschaden*

Das sind Unfälle, bei denen Personen getötet bzw. schwer oder leicht verletzt wurden.

#### *Verunglückte*

Verunglückte sind Personen, die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfasst als:

*Getötete:* Personen, die beim Unfall oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,

*Schwerverletzte:* Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (für mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,

*Leichtverletzte:* alle übrigen Verletzten.

### Kraftfahrzeugbestand

Der Kraftfahrzeugbestand ist der Bestand aller zulassungspflichtigen Fahrzeuge und aller zulassungsfreien Fahrzeuge mit amtlichen Kennzeichen am 1. Januar eines Jahres. Nicht mehr enthalten sind jene Fahrzeuge, die bei den Zulassungsstellen vorübergehend abgemeldet wurden. Nicht einbezogen sind auch Fahrzeuge der Bundespolizei und des Technischen Hilfswerkes, Fahrzeuge der Bundeswehr, Fahrzeuge mit rotem Kennzeichen sowie Fahrzeuge mit besonderem Kennzeichen (Zollkennzeichen). Quelle für die Angaben zum Fahrzeugbestand ist das Zentrale Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamtes in Flensburg.

### Sozialleistungen

#### *Empfänger von Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII) und der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)*

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende („Hartz IV“) ist seit ihrer Einführung im Jahr 2005 die am häufigsten gewährte Sozialleistung. Sie löste damit die Sozialhilfe im engeren Sinn (Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen) in den meisten Fällen ab. Für eine ganzheitliche Betrachtung des Sozialleistungssystems werden deshalb die von der Bundesagentur für Arbeit erhobenen Daten dieser Statistik hier im Zusammenhang mit den von der amtlichen Statistik erhobenen Daten zur klassischen Sozialhilfe (nach dem SGB XII) dargestellt.

#### *Leistungsempfänger nach SGB II*

Die im Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) verankerte Grundsicherung für Arbeitsuchende regelt die Leistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige und die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen. Neben „Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit“ (§ 1 Absatz 2 Satz 1 SGB II) betrifft das vor allem Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes. Erwerbsfähige Hilfebedürftige erhalten Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes einschließlich der angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung als Arbeitslosengeld II, nicht erwerbsfähige als Sozialgeld. Die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende werden durch die Bundesagentur für Arbeit und die Kreisfreien Städte und Landkreise als kommunale Träger wahrgenommen.

#### *Leistungsempfänger nach SGB XII*

Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Rahmen der Sozialhilfe (SGB XII) erhalten seit Einführung des SGB II 2005 nur noch Personen, die nicht in den Rechtskreis des SGB II fallen. Das sind vor allem ältere und erwerbsgeminderte Menschen.

- Personen im Alter ab 65 Jahren und dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen, erhalten im Rahmen des SGB XII zur Sicherung ihres sogenannten soziokulturellen Existenzminimums Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

- Personen ohne Anerkennung einer dauerhaften vollen Erwerbsminderung, die aber auch nicht erwerbsfähig sind oder mit erwerbsfähigen Personen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten diese Hilfe in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt.

- Die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII sind nicht für den Lebensunterhalt vorgesehen. Sie dienen Menschen in besonders schwierigen Lebenssituationen (Behinderung, Pflegebedürftigkeit, Krankheit) zur Bewältigung ihrer Notlage, sofern sie nicht über genügend eigene Mittel verfügen.

- Ein Barbetrag zur persönlichen Verfügung erhalten bei Bedürftigkeit alle Personen, die dauerhaft in einer Einrichtung untergebracht sind, ebenfalls als laufende Hilfe zum Lebensunterhalt.

Durch eine regelmäßige Leistungsüberschneidung der einzelnen Hilfen kann eine Gesamtzahl der Leistungsempfänger nach dem SGB XII nicht ausgewiesen werden – in Einrichtungen werden sehr oft alle drei Hilfearten gewährt, außerhalb von Einrichtungen erhalten Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel zum Bestreiten des Lebensunterhaltes meist zusätzlich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder laufende Hilfe zum Lebensunterhalt.

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII können auch zusätzlich zu SGB II-Leistungen gewährt werden.

Um ein realistischeres Bild bei der regionalen Verteilung der Leistungsempfänger auf die Landkreise und Kreisfreien Städte zu erhalten, wurden die Leistungsempfänger hier nach ihrem Wohnort dargestellt. Damit geht der Bezug zu den Leistungsdaten verloren, da ein Großteil der Leistungen direkt vom Kommunalen Sozialverband (überörtlicher Träger für ganz Sachsen) gewährt wird.

#### *Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII*

Hier enthalten sind die von der amtlichen Sozialhilfestatistik im Rahmen des SGB XII (Sozialhilfe) erhobenen Daten. Ein erheblicher Teil dieser Leistungen wird vom Kommunalen Sozialverband (überörtlicher Träger für ganz Sachsen) gewährt und ist deshalb nur in der Gesamtsumme für Sachsen enthalten.

Dargestellt werden die Reinen Ausgaben, d. h. die Differenz aus Bruttoausgaben (Gesamtheit aller Ausgaben, die im Rahmen der Hilfestellung an Bedürftige getätigt werden) und Einnahmen. Zu den Einnahmen gehören außer den Erstattungen von anderen Sozialleistungsträgern auch eigene Kostenbeiträge der Empfänger, überge-

leitete Unterhaltsansprüche von zum Unterhalt verpflichteten Angehörigen und Rückzahlungen von gewährten Hilfen oder Darlehen.

#### *Wohngeld*

Das Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum, wenn die Höhe der Miete oder Belastung die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Haushaltes übersteigt. Es wird für Mieter als Mietzuschuss und für Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung als Lastenzuschuss gewährt. Die Höhe des Wohngeldes richtet sich nach der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, dem Familieneinkommen sowie nach der monatlichen Miete oder Belastung, die bis zu einem bestimmten Höchstbetrag berücksichtigt wird. Einzelheiten der Wohngeldgewährung sind bundeseinheitlich im Wohngeldgesetz (WoGG) geregelt.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2005 werden durch Änderungen im Wohngeldrecht Transferleistungsempfänger vom Wohngeld ausgeschlossen und der besondere Mietzuschuss entfällt. Zu den Transferleistungsempfängern gehören insbesondere Empfänger von Arbeitslosengeld II und von Sozialgeld nach SGB II, von Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Da die angemessenen Kosten der Unterkunft vom jeweiligen Transferleistungsträger übernommen werden, entstehen den Betroffenen durch den Ausschluss vom Wohngeld keine Nachteile.

#### *Empfänger und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz*

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten Ausländer, die sich tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und die eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen oder vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind bzw. deren Ehegatten und minderjährige Kinder.

Empfänger von so genannten Regelleistungen zur Deckung des täglichen Bedarfs werden zum Stichtag 31. Dezember erfasst, die Empfänger von besonderen Leistungen zur Bewältigung schwieriger Lebenssituationen (meist Krankheit) dagegen im Laufe des Jahres.

#### *Schwerbehinderte Menschen*

Die Statistik der schwerbehinderten Menschen, die auf der Grundlage des Neunten Buches des Sozialgesetzbuches (SGB IX) alle zwei Jahre durchgeführt wird, erfasst Personen mit einem gültigen Ausweis, denen von den Versorgungsämtern aufgrund vorhandener gesundheitlicher Schäden ein Grad der Behinderung von 50 und mehr

zuerkannt wurde. Die Ergebnisse beinhalten persönliche Merkmale der Betroffenen, wie Alter und Geschlecht sowie Art, Ursache und Grad der Behinderung.

#### *Leistungsempfänger der Pflegeversicherung*

Als Leistungsempfänger der sozialen Pflegeversicherung zählen versicherte pflegebedürftige Personen, die häusliche Pflege in Form von Pflegesachleistungen, Pflegegeld oder auch kombinierte Leistungen erhalten oder die in Alten- und Pflegeheimen betreut und versorgt werden. Voraussetzung dafür ist eine vom Medizinischen Dienst zuerkannte Pflegestufe, für die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch – Elftes Buch – Soziale Pflegeversicherung (SGB XI) gezahlt werden.

#### *Kinder- und Jugendhilfe*

Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe sind im Sozialgesetzbuch Achstes Buch – Kinder- und Jugendhilfe geregelt. Ziel der Kinder- und Jugendhilfe ist es, durch vorbeugende und familienunterstützende Maßnahmen so auf Kinder und Jugendliche sowie deren Familien einzuwirken, dass eine Unterbringung der jungen Menschen außerhalb des Elternhauses vermieden werden kann. Unterstützung dabei bieten erzieherische Hilfen wie Erziehungsberatungen, die Betreuung einzelner junger Menschen und sozialpädagogische Familienhilfe. Zu den anderen Aufgaben der Jugendhilfe zählt u. a. die Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen.

#### *Kindertagesbetreuung*

Als Kindertagesbetreuung wird die öffentlich organisierte und finanzierte Form der Kinderbetreuung bezeichnet. Sie gehört ebenfalls zur Kinder- und Jugendhilfe. Kindertagesbetreuung umfasst die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kindertagesstätten) und in Kindertagespflege.

#### **Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte**

##### *Einnahmen/Ausgaben der laufenden Rechnung*

Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben (ohne haushaltstechnische Verrechnungen), die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebes von Einrichtungen und Anstalten meistens regelmäßig anfallen und nicht vermögenswirksam sind, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene, d. h. zwischen Gemeinden und Gemeindeverbänden (siehe dazu Zahlungen von gleicher Ebene).

##### *Einnahmen/Ausgaben der Kapitalrechnung*

Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben (ohne haushaltstechnische Verrechnungen und besondere Finanzie-

rungsvorgänge), die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene, d. h. zwischen Gemeinden und Gemeindeverbänden.

#### *Bereinigte Einnahmen/Ausgaben*

Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung

#### *Zahlungen von gleicher Ebene*

Durch die Zahlungen zwischen den einzelnen öffentlichen Haushalten ergeben sich bei der Zusammenfassung der Ergebnisse mehrerer Körperschaften oder Körperschaftsgruppen zu einer Darstellungsebene Doppelzahlungen. Die finanzstatistische Bereinigung dieser Doppelzahlungen kann dabei nicht bei einzelnen Einnahme- oder Ausgabearten, sondern nur global erfolgen, indem die Zahlungen zwischen den einzelnen Körperschaften oder Körperschaftsgruppen – in Höhe der Zahlungseingänge – als Gesamtbetrag sowohl von der Einnahmesumme als auch von der Ausgabensumme abgesetzt werden.

#### *Finanzierungssaldo*

Saldo der bereinigten Einnahmen und Ausgaben

### **Steuern**

#### *Ist-Aufkommen der Realsteuern*

Der von den Steuerpflichtigen in der einzelnen Gemeinde im Laufe des Kalenderjahres aufgebrauchte Steuerbetrag in den Steuerarten Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer.

#### *Gemeindeanteil an der Einkommensteuer*

Anteil, der den Gemeinden in Höhe von 15 Prozent des Jahresaufkommens an der Lohnsteuer und veranlagten Einkommensteuer sowie von 12 Prozent des Aufkommens aus dem Zinsabschlag des Landes zusteht. Die Verteilung des Einkommensteueranteils auf die Gemeinden richtete sich in den neuen Bundesländern im Jahr 2008 nach Schlüsselzahlen, die auf der Basis der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1998 ermittelt wurden. Bei der Berechnung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer wurde die Schlussabrechnung, bei der die Zahlungen hierzu erst im Folgejahr geleistet werden, in die Berechnung einbezogen.

#### *Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer*

Anteil, der den Gemeinden am Aufkommen der Umsatzsteuer zusteht. Wie beim Gemeindeanteil an der Ein-

kommensteuer wurde die Schlussabrechnung einbezogen.

#### *Hebesatz*

Von der Gemeinde für das jeweilige Kalenderjahr festgesetzter Prozentsatz, der auf die Messbeträge der Realsteuern angewendet wird und der für die einzelnen Realsteuerarten unterschiedlich hoch sein kann.

#### *Realsteueraufbringungskraft*

Zur Ermittlung der Realsteueraufbringungskraft werden die Grundbeträge der Gemeinden je Realsteuerart mit dem jeweiligen Landesdurchschnittshebesatz (Durchschnittshebesatz des Landes je Realsteuerart) multipliziert. Aus der Addition der somit ermittelten fiktiven Ist-Aufkommen der Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer ergibt sich die Realsteueraufbringungskraft je Gemeinde. Durch die Verwendung gleicher Hebesätze wird die Wirkung der unterschiedlichen Hebesatzanspannungen der Gemeinden ausgeschaltet.

#### *Steuereinnahmekraft*

Realsteueraufbringungskraft abzüglich der Gewerbesteuerumlage und zuzüglich des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer.

### **Schuldenstand**

Im Schuldenstand hat jede Berichtsstelle alle Schulden nachzuweisen, für die sie Schuldner ist, auch wenn sie nicht den Schuldendienst trägt. Nicht in den Schuldenstand gehören Gelder, die von Dritten hinterlegt sind; an Dritte ausgezahlte Beträge, für die keine Verpflichtungen (Zinsen und Tilgungen) entstanden sind; kreditähnliche Rechtsgeschäfte und Kassenreste, Steuerablieferungsrückstände, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie ähnlichen Verpflichtungen.

### **Personal im öffentlichen Dienst**

Im Personalbestand des Landes und der Gemeinden/Gemeindeverbände sind die Beschäftigten der im Haushalt brutto geführten Behörden, Gerichte, Ämter und Einrichtungen (Kernhaushalt - Beschäftigungsbereich 11 (staatlich) bzw. 21 (kommunal)), der aus dem Haushalt ausgegliederten und als Sonderrechnung geführten rechtlich unselbstständigen Einrichtungen und Unternehmen (Staatsbetriebe - Beschäftigungsbereich 12 und kommunale Eigenbetriebe - Beschäftigungsbereich 22) sowie der als Sonderrechnung geführten rechtlich unselbstständigen Krankenhäuser (Beschäftigungsbereich 13 (staatlich) bzw. 23 (kommunal)) enthalten.

Zum Personal-Ist-Bestand zählen alle Beschäftigten, die am 30. Juni des jeweiligen Berichtsjahres in einem unmit-

telbaren Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle stehen und in der Regel Gehalt, Entgelt bzw. Vergütung oder Lohn aus den Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören neben den Dauerbeschäftigten auch die Beschäftigten in Ausbildung, die Beschäftigten mit Zeitvertrag sowie die AFG-Beschäftigten nach §§ 260ff. Sozialgesetzbuch (SGB) III -Arbeitsförderung- Artikel 1 des Gesetzes vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594, 595), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 23. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3254) geändert wurde.

Das Ergebnis für Sachsen enthält beim Personal des Landes auch Beschäftigte, deren Arbeitsort sich außerhalb des Freistaats Sachsen befindet. Beim Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände sind die Beschäftigten des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen enthalten.

### **Kaufwerte für Bauland**

Die Statistik der Kaufwerte für Bauland berücksichtigt durch Kauf erworbene unbebaute Grundstücke, die eine Fläche von 100 m<sup>2</sup> und mehr umfassen, in den Baugebieten der Gemeinden liegen sowie Baulandeigenschaften besitzen.

Für die zeitliche Zuordnung der Kauffälle ist der Zeitpunkt des Vertragsabschlusses maßgebend. Die Erhebungsmerkmale sind die Gemeinde, der Preis und die Fläche des verkauften Grundstückes. Der Verkaufspreis versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten. Die Ergebnisse der Statistik der Kaufwerte für Bauland stellen hinsichtlich der in der Tabelle aufgelisteten Kauffälle und der veräußerten Fläche in der jeweiligen Gliederung Summen dar. Bezüglich der Kaufwerte werden flächenbezogene Durchschnittswerte für den relevanten Zeitabschnitt ausgewiesen. Allerdings können die Zahlen nur bedingt einen Anhaltspunkt für das allgemeine Preisniveau der unbebauten Grundstücke vermitteln, da weitere Einflussgrößen (z. B. Standort, Lage, Beschaffenheit, Nutzungsmöglichkeiten) zu beachten sind.

### *Baureifes Land*

Baureifes Land sind Flächen, die nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften baulich nutzbar sind und deren Erschließungsgrad die sofortige Bebauung gestattet. Baureifes Land liegt im Allgemeinen an endgültig oder vorläufig ausgebauten Straßen und ist in der Regel bereits in passende Parzellen eingeteilt.

### *Rohbauland*

Rohbauland sind unbebaute Grundstücke, die für die Bebauung vorgesehen, aber noch nicht erschlossen sind. Sie liegen im Baugebiet der Gemeinde und werden in

absehbarer Zeit bei einer geordneten baulichen Entwicklung zur Erschließung und Bebauung freigegeben.